

DER SPIEGELWALD SB BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2015

18. Februar 2015

Ausgabe Nr. 2



Veranstaltungen Februar / März 2015

07.02. – 22.02.

Ausstellung
anlässlich 85 Jahre Berg- und
Schnitzverein Beierfeld e.V.,
Berg- und Schnitzverein
Beierfeld e.V.



07.02. – 15.04.

Wechselausstellung in tsche-
chisch-deutscher Kooperation,
DRK-Ortsverein Beier-
feld

24.02. – 22.03.

Bilderausstellung Urlaubs-
impressionen in Acryl von
Frau Duderstadt aus Johann-
georgenstadt, Tourismus-
Zweckverband aus Spiegel-
wald

07.03.

Krimi-Dinner-Show „Die Fa-
milie schlägt zurück“, Karten
im Vorverkauf, Hotel und
Restaurant „Köhlerhütte Fürs-
tenbrunn“

13.03.

Blutspende, DRK Ortsverein
Beierfeld

Erscheinungsdatum
nächste Ausgabe:

18. März 2015

Redaktionsschluss:

6. März 2015

Beiträge an
presse@beierfeld.de



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Neue Ausstellung mit „Urlaubsimpressionen in Acryl“

Eine neue Ausstellung startet das Informationszentrum im König-Albert-Turm. Vom 24.02. bis 22.03.2015 zeigt die Hobbykünstlerin Inge Duderstadt ihre, mit Aquarellfarben geschaffenen, kleinen Kunstwerke.

Das Malen hat die Johanngeorgenstädterin erst recht spät für sich entdeckt. Seit ihrer Pensionierung im Jahr 2005 entstand eine Vielzahl von Bildern. Etliche Bilder entstanden in fernen Ländern – Urlaubsimpressionen. Frau Duderstadt und das Team vom König-Albert-Turm freuen sich, vielen Besuchern „Impressionen aus der Natur“ präsentieren zu können.

Fotos machen Lust auf einen Besuch

Im vergangenen Jahr startete der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald einen Aufruf zum Fotowettbewerb. Bewohner und Gäste hatten Gelegenheit, bekannte und weniger bekannte Motive der Spiegelwaldregion im Bild festzuhalten. Knapp 30 Hobbyfotografen beteiligten sich am Wettbewerb und reichten ihre schönsten Fotos ein. Als Sieger ging Herr Wolfgang Hilbig mit einem Bild vom winterlichen König-Albert-Turm aus dem Wettbewerb hervor. Die Zweitplatzierte, Frau Marion Tauscher, hielt einen Sonnenuntergang über dem Erzgebirgskamm im Bild fest. Über Platz drei können sich Fam. Hellmich und Kai Golla freuen.

Die Siegerbilder sollen künftig den König-Albert-Turm schmücken. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und zur Preisübergabe eingeladen.

Den Einsendern der Fotos vielen Dank für ihre Teilnahme und einen herzlichen Glückwunsch an die Sieger des Wettbewerbs.

Informationen aus der Spiegelwaldregion

Einladung zum Bockbierfest

Der Musikantenverein „Bernsbacher Musikanten e.V.“ lädt ein zum 6. Bockbierfest

**am 28. Februar 2015, 18 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Bernsbach.**

Der Eintritt ist frei!

Zu Schlachtessen und Bockbier vom Fass unterhalten Sie die Bernsbacher Musikanten.

Vereinsmitglieder notieren sich bitte schon heute den Termin für die Jahreshauptversammlung. Sie findet am **Samstag, dem 18. März 2015, um 18 Uhr in Bernsbach in der Gaststätte „Bahnschlösschen“** statt.

Seit diesem Jahr ist Herr Michael Walther neuer Ansprechpartner für Veranstaltungen und Organisatorisches.

Kontakt: m.walther@bernsbacher-musikanten.de

Tel. 0170/ 48 33 557

www.bernsbacher-musikanten.de

Lothar Schubert

Vorstand

Modellbauausstellung in Lauter-Bernsbach

Es ist wieder so weit, mit dem vorsichtigen Beginn des Frühjahrs gibt es auch wieder eine Modellbauausstellung in Bernsbach. Winterzeit ist bei den Modellbauern Bastelzeit, hier werden neue Modelle geplant und gebaut, umgebaut oder aber auch repariert. Lassen Sie sich also einmal überraschen, was es da Neues zu sehen gibt.

Der Modellbaumarkt und unser Hobby befinden sich derzeit in einem tiefgreifenden Wandel. Einerseits haben viele Firmen den Markt entdeckt und so gibt es eine unglaubliche Vielfalt von Fertigmodellen – inzwischen kann man zum Modellpiloten werden ohne vorher bauen zu müssen oder auch nur Grundkenntnisse zu haben. Die Modelle aus dieser Kategorie sind häufig sogenannte „Schaumwaffeln“, da sie tatsächlich aus festem und bruchunempfindlichem Schaum hergestellt werden. Andererseits dominiert die Elektronik zunehmend die Fernsteuertechnik, während des Fliegens sendet das Flugzeug viele Daten zum Boden und der Modellpilot weiß über den Zustand seines Fliegers besser Bescheid als über die aktuelle Stimmungslage seiner lieben Modellbaufrau. Weiterhin erobern derzeit verschiedene Ufos, die sogenannten Quadro-, Hexa- oder Octocopter (4, 6 oder 8 Propeller) den Markt (ist wie beim Menschen, je mehr Propeller desto wichtiger). Diese gibt es winzig klein zum Fliegen im Zimmer bis hin zu großen Modellen mit hochwertiger Kamertechnik. Alle diese Tendenzen werden sich in der Ausstellung wiederfinden, hier stehen selbstverständlich die Modellbauer gern für interessante Gespräche bereit.



Die Ausstellung findet am **7. und 8. März 2015** in der Mehrzweckhalle Bernsbach (Schulstraße 36) statt. Los geht's am Samstag und Sonntag jeweils 10.00 Uhr. Das Ende ist für Samstag 20.00 Uhr und Sonntag für 16.00 Uhr geplant.

Ein Flugsimulator zum stressfreien Üben steht bereit, für mit dem Modellbauvirus Infizierte ist am Samstag sofortige Hilfe in Form eines kleinen Verkaufsstandes vorhanden und auch die Modellbaufrauen haben ihre leckere Imbissversorgung aufgebaut.

Also, wir freuen uns auf Euren Besuch und sehen uns am ersten Märzwochenende in der Mehrzweckhalle Bernsbach.

André Barth

IG Modellbau Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung

der Wahl des Bürgermeisters am 7. Juni 2015 sowie Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Wahl des Bürgermeisters in der Stadt Grünhain-Beierfeld findet am 7. Juni 2015, ein möglicherweise notwendiger zweiter Wahlgang nach § 44a in Verbindung mit § 56 Satz 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 211), findet am 28. Juni 2015 statt.

I. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Es ergeht hiermit die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen. Die Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber können frühestens am Tage nach dieser öffentlichen Bekanntmachung ihre Wahlvorschläge bei der Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79 in 08344 Grünhain-Beierfeld, Zimmer 319, zu den regelmäßigen Sprechzeiten:

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung entsprechend den Vorschriften der §§ 56 Satz 2 und 41 KomWG und der §§ 16 bis 19 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen vom 05.09.2003 (Kommunalwahlordnung – KomWO) (SächsGVBl. S. 440), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29.11.2013 (SächsGVBl. S. 842), schriftlich einreichen. Die Einreichungsfrist endet am 11. Mai 2015, dem 27. Tag vor der Wahl, um 18.00 Uhr.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet nach § 44a Absatz 1 in Verbindung mit § 56 Satz 2 KomWG am 28. Juni 2015 ein zweiter Wahlgang statt.

Wahlvorschläge, die zu der ersten Wahl zugelassen waren, können bis zum fünften Tag nach der Wahl, dem 12. Juni 2015, gemäß § 44a Absatz 2 Nr. 1 KomWG zurückgenommen oder entsprechend § 44a Absatz 2 Nr. 2 KomWG bis zu diesem Tage nach Maßgabe des § 6d Abs. 2 KomWG geändert werden; über die Zulassung eines geänderten Wahlvorschlages entscheidet der Gemeindevwahlausschuss unverzüglich.

Wählbar zum Bürgermeister sind nach § 49 Absatz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234), Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die das 18., aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen.

II. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Der Wahlvorschlag ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Inhalt und Form des Wahlvorschlages bestimmen sich nach § 16 KomWO. Der Wahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 15 eingereicht werden.

Er muss enthalten:

1. als Bezeichnung des Wahlvorschlages den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt,
2. Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers, bei ausländischen Unionsbürgern ferner die Staatsangehörigkeit,
3. das Wahlgebiet.

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers muss dessen Familiennamen als Bezeichnung enthalten. Als Beruf des Bewerbers ist derjenige anzugeben, der zurzeit als Hauptberuf ausgeübt wird oder zuletzt ausgeübt wurde. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehenämtern ist zulässig.

Dem Wahlvorschlag sind beizufügen:

1. eine Erklärung des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 16, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat (§ 6a Absatz 2 KomWG) und dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
2. beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung eine Ausfertigung der nach § 6c Absatz 7 KomWG anzufertigenden Niederschrift mit der erforderlichen Versicherung an Eides Statt; die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 17 gefertigt werden, die Versicherung an Eides Statt nach dem Muster der Anlage 18, auch unmittelbar auf der Niederschrift,
3. beim Wahlvorschlag einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation eine gültige Satzung,
4. beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlages eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht nach dem Muster der Anlage 19.

Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen sind in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79 in 08344 Grünhain-Beierfeld, Zimmer 319, während der Sprechzeiten erhältlich.

III. Hinweis auf Unterstützungsunterschriften

Jeder Wahlvorschlag muss gemäß § 6b in Verbindung mit § 50a KomWG von mindestens 60 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber eines Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein.

Die Wahlberechtigten können nach Einreichung des jeweiligen Wahlvorschlages bis spätestens zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge am 11. Mai 2015 um 18.00 Uhr ihre Unterstützungsunterschrift bei der Stadtverwaltung leisten. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Stadtverwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Stadtverwaltung ersetzen.

Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlages im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten Wahl im Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld vertreten ist, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften.

Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung noch angehören, unterschrieben ist.

Grünhain-Beierfeld, 18.02.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Bekanntmachung

der Zusammensetzung des Gemeindewahlausschusses für die Wahl des Bürgermeisters in der Stadt Grünhain-Beierfeld am 07.06.15 und etwaiger zweiter Wahlgang am 28.06.15

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 02.02.2015 die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses gem. § 9 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz (KomWG) wie folgt bestimmt:

- Vorsitzende: Monique Hesse
Stellvertreter: Kathleen Götz
1. Beisitzer: Martin Riedel
Stellvertreter: Gert Kretschmar
2. Beisitzer: Jochen Gerlach
Stellvertreter: Elvira Schmaedecke

Grünhain-Beierfeld, 03.02.2015




Joachim Rudler, Bürgermeister

Beschlüsse der 3. Sitzung des Ortschaftsrates Waschleithe vom 8. Dezember 2014

Nicht öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: ORW-2014-2019/5/4

Der Ortschaftsrats Waschleithe beschließt, die Sitzungsgelder für die gemeinsame Sitzung zum Jahresabschluss 2014 am 08.12.2014 für die „Aktion Kinderherzen“ zu spenden.

Grünhain-Beierfeld, 29.01.2015




Joachim Rudler, Bürgermeister

Beschlüsse der 4. Sitzung des Ortschaftsrates Grünhain vom 08.12.2014

Nicht öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: ORG-2014-2019/5/4

Der Ortschaftsrats Grünhain beschließt, die Sitzungsgelder für die gemeinsame Sitzung zum Jahresabschluss 2014 am 08.12.2014 für die „Aktion Kinderherzen“ zu spenden.

Grünhain-Beierfeld, 29.01.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Beschlüsse der 7. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 08.12.2014

nicht öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/36/7

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Verleihung der Bürgermedaille 2014 mit dem historischen Wappen von Beierfeld an Herrn Jörg Zimmermann.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/37/7

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Verleihung der Bürgermedaille 2014 mit dem historischen Wappen von Beierfeld an Herrn Thomas Schürer.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/38/7

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Verleihung der Bürgermedaille 2014 mit dem historischen Wappen von Grünhain an Herrn Heinz Viehweger.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/39/7

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Verleihung der Bürgermedaille 2014 mit dem historischen Wappen von Waschleithe an Herrn Andreas Abendroth.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/40/7

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Sitzungsgelder für die gemeinsame Sitzung zum Jahresabschluss 2014 am 8.12.2014 für die „Aktion Kinderherzen“ zu spenden.

Grünhain-Beierfeld, 27.01.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Beschlüsse der 8. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 02.02.2015

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/42/8

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Antrag des Herrn Udo Brückner, wohnhaft Forstweg 4 in 08344 Grünhain-Beierfeld, auf Eintragung einer Grunddienstbarkeit zu seiner privaten Abwasserleitung durch das Flurstück Nr. 438 der Gemarkung Grünhain für seine Flurstücke 1066/16 und 1066/17 stattzugeben. Als Grundlage hierzu ist nach Abschluss der Arbeiten und Vermessung der Leitungsführung ein Gestattungsvertrag zwischen der Stadt Grünhain-Beierfeld und dem Eigentümer der Flurstücke 1066/16 und 1066/17 Gemarkung Grünhain abzuschließen. Alle anfallenden Kosten zu Vermessung, Gestattung und Eintragung der Grunddienstbarkeit sind vom Antragsteller zu tragen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/43/8

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, dem von Herrn Peter Seifert, wohnhaft Forstweg 7 in 08344 Grünhain-Beierfeld (Eigentümer des Flurstücks 1066/20 Gemarkung Grünhain) gestellten Antrag zum Einbau und zum Verbleib einer Abwasserleitung durch das städtische Flurstück Nr. 438 der Gemarkung Grünhain gemäß vorgelegter Flurkarte stattzugeben. Der Eintragung der Grunddienstbarkeit ins Grundbuch wird zugestimmt. Als Grundlage hierzu ist nach Abschluss der Arbeiten und Vermessung der eingebrachten Leitung ein Gestattungsvertrag zwischen der Stadt Grünhain-Beierfeld und dem Eigentümer des Flurstücks 1066/20 Gemarkung Grünhain abzuschließen. Alle anfallenden Kosten zu Vermessung, Gestattung und Eintragung der Grunddienstbarkeit sind vom Antragsteller zu tragen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/44/8

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, dem von Herrn Martin Schubert, wohnhaft Forstweg 3 in 08344 Grünhain-Beierfeld (Eigentümer des Flurstücks 1066/31 Gemarkung Grünhain) gestellten Antrag zum Einbau und zum Verbleib einer Abwasserleitung durch das städtische Flurstück Nr. 438 der Gemarkung Grünhain gemäß vorgelegter Flurkarte stattzugeben. Der Eintragung der Grunddienstbarkeit ins Grundbuch wird zugestimmt. Als Grundlage hierzu ist nach Abschluss der Arbeiten und Vermessung der eingebrachten Leitung ein Gestattungsvertrag zwischen der Stadt Grünhain-Beierfeld und dem Eigentümer des Flurstücks 1066/31 Gemarkung Grünhain abzuschließen. Alle anfallenden Kosten zu Vermessung, Gestattung und Eintragung der Grunddienstbarkeit sind vom Antragsteller zu übernehmen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/45/8

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, dem von Herrn Reinhard Frey, wohnhaft Forstweg 5 in 08344 Grünhain-Beierfeld (Eigentümer des Flurstücks 1066/7 Gemarkung Grünhain) gestellten Antrag zum Einbau und zum Verbleib einer Abwasserleitung durch das städtische Flurstück Nr. 438 der Gemarkung Grünhain gemäß vorgelegter Flurkarte stattzugeben. Der Eintragung der Grunddienstbarkeit ins Grundbuch wird zugestimmt. Als Grundlage hierzu ist nach Abschluss der Arbeiten und Vermessung der eingebrachten Leitung ein Gestattungsvertrag zwischen der Stadt Grünhain-Beierfeld und dem Eigentümer des Flurstücks 1066/7 Gemarkung Grünhain abzuschließen. Alle anfallenden Kosten zu Vermessung, Gestattung und Eintragung der Grunddienstbarkeit sind vom Antragsteller zu übernehmen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/46/8

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt zum Beschluss Nr.: SR-2009-2014/98/10 folgende Änderung:
Der Grundstückspreis für die anteilige Fläche aus Flurstück 214/17 Gemarkung Grünhain in der Größe von 3.480 m² von Grundstückspreis alt: 1,00 EUR/m² erhöht sich auf neu: 2,00 EUR/m². Der Gesamtkaufpreis für die Gasflaschenwerk Grünhain GmbH steigt für den Anteil aus Flurstück 214/17 Gemarkung Grünhain inkl. der Kosten für den Straßenkörper von 32.652,15 EUR auf 36.132,15 EUR.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/47/8

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das vom Staatsbetrieb Sachsenforst vorgelegte Betriebsgutachten zur Forsteinrichtung im Stadtwald Grünhain-Beierfeld für die Jahre 2014 bis 2023 zu bestätigen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/48/8

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung Waschleithe „Beierfelder Straße“. Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung umfasst die Flurstücke der Gemarkung Waschleithe 10/3, 55/8, 55/9 vollständig sowie das Flurstück 55/19 teilweise. In der Beschlussanlage wurde der Geltungsbereich mit einer unterbrochen schwarz gebänderten Linie gekennzeichnet.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/49/8

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die folgende Besetzung des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl 2015:

Vorsitzende: Monique Hesse Stellvertreter: Kathleen Götz
1. Beisitzer: Martin Riedel Stellvertreter: Gert Kretschmar
2. Beisitzer: Jochen Gerlach Stellvertreter: Elvira Schmaedcke

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/50/8

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in öffentlichen

und gemeinnützigen Bereichen der Stadt Grünhain-Beierfeld in der Fassung mit Stand vom 18.12.2014.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/51/8

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die 1. Änderung der Satzung der Stadt Grünhain-Beierfeld über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der geänderten Fassung aus dem Verwaltungsausschuss vom 19.01.2015.

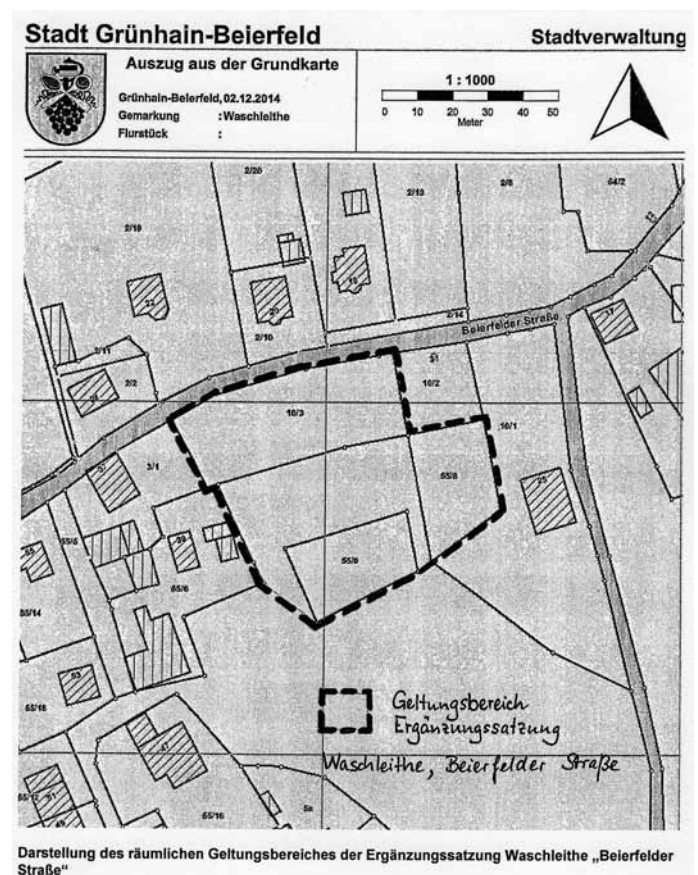
Grünhain-Beierfeld, 03.02.2015

Joachim Rudler



Joachim Rudler
Bürgermeister

Anlage Beschluss Nr. SR-2014-2019/48/8



Satzung

über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in öffentlichen und gemeinnützigen Bereichen der Stadt Grünhain-Beierfeld

Aufgrund von § 4 Abs. 1 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) hat der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld in seiner Sitzung am 02.02.15 mit der Beschluss-Nr.: SR-2014-2019/50/8 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 – Ehrenamtliche Tätigkeiten

(1) Die Stadt Grünhain-Beierfeld bietet Einwohnern Betätigungsmöglichkeiten in öffentlichen und gemeinnützigen Berei-

chen der Stadt, welche zusätzlich im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sind und für die der Abschluss sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse gemäß § 61 Abs. 1 SächsGemO nicht in Betracht kommt. Die Tätigkeiten werden ausschließlich freiwillig und im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements durchgeführt (ehrenamtlich).

(2) Bei der Auswahl der ehrenamtlich Tätigen werden das zeitliche und fachliche Anforderungsprofil der Tätigkeit, die Eignung und Sachkunde sowie die persönlichen Verhältnisse der in Frage kommenden Personen berücksichtigt. Bei gleicher Eignung und Sachkunde sollen die Betätigungen vorrangig Personen angeboten werden, die keinerlei Bezüge erhalten oder neben den Bezügen staatlicher Seite nicht bzw. nur zeitweise gefördert werden.

(3) Ein Rechtsanspruch auf eine Betätigungsmöglichkeit besteht nicht.

§ 2 – Entschädigung

Die ehrenamtlich Tätigen erhalten eine Entschädigung nach § 21 Abs. 1 Satz 3 SächsGemO (Entschädigung nach Zeitaufwand). Die Entschädigung soll einen Betrag von 150,00 EUR im Monat nicht überschreiten. Weiteres ist in einer Vereinbarung zu regeln.

§ 3 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Grünhain-Beierfeld, 04.02.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. Änderung der Satzung der Stadt Grünhain-Beierfeld

über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Aufgrund von § 4 Abs. 1 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234), der Verordnung des Sächsischen Staatsmi-

nisteriums des Innern über die Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Bürgermeister und die ehrenamtlichen Ortsvorsteher (Aufwandsentschädigungsverordnung – KomAEVO) vom 15. Februar 1996 (SächsGVBl. S. 84), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. Oktober 2014 (SächsGVBl. S. 670) sowie § 52 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGutStG) vom 27. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 247), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970) hat der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld in seiner Sitzung am 02.02.15 mit der Beschluss-Nr.: SR-2014-2019/51/8 vom 02.02.15 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1 – Änderungen

Der § 3 der Satzung der Stadt Grünhain-Beierfeld über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Ausfertigungsfassung vom 20.10.2009 wird wie folgt geändert:

§ 3 – Aufwandsentschädigung, Entschädigung nach zeitlicher Inanspruchnahme sowie sonstige Entschädigungen

(1) Die Stadträte und die Ortschaftsräte erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung. Diese wird als Sitzungsgeld in Höhe von 15,00 EUR je Sitzung gezahlt. Bei mehreren, unmittelbar aufeinanderfolgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.

(2) Der 1. ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters erhält zusätzlich zum genannten Sitzungsgeld eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 EUR; der 2. ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters erhält zusätzlich zum genannten Sitzungsgeld eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,00 EUR.

(3) Die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Ortsvorsteher beträgt 30 v. H. der Aufwandsentschädigung, die nach § 2 Abs. 2 der Aufwandsentschädigungsverordnung (KomAE-VO) ein ehrenamtlicher Bürgermeister in einer Gemeinde mit der Einwohnerzahl der Ortschaft erhält.

(4) Sachkundige Einwohner, die zu Mitgliedern beratender Ausschüsse bzw. zu beratenden Mitgliedern beschließender Ausschüsse bestellt werden, erhalten eine Aufwandsentschädigung. Diese wird als Sitzungsgeld in Höhe von 15,00 EUR je Sitzung gezahlt.

(5) Die Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten werden im Folgemonat nach Quartalsende gezahlt. Die Zahlung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Ortsvorsteher erfolgt monatlich.

(6) Der Friedensrichter erhält eine Entschädigung bei einer zeitlichen Inanspruchnahme

bis zu 3 Stunden	15,00 EUR
von mehr als 3 bis zu 6 Stunden	25,00 EUR
von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz)	35,00 EUR

(7) Die Mitglieder der Baumschutzkommission erhalten pro Begehungstermin eine Entschädigung in Höhe von 15,00 EUR.

(8) Die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses erhalten pro Sitzung eine Entschädigung in Höhe von 25,00 EUR. Die Mitglieder der Wahl- und Briefwahlvorstände, die Stellvertreter der Mitglieder und die bestellten Hilfskräfte erhalten eine Entschädigung. Diese wird als Erfrischungsgeld in Höhe von 50,00 EUR pro Wahltag gezahlt.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Grünhain-Beierfeld, 04.02.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Februar/März 2015

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 12. März 2015, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 16. März 2015, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Waschleithe

Dienstag, 17. März 2015, 19.00 Uhr, ST Waschleithe, Büro Ortsvorsteher

Sitzung Stadtrat

Montag, 2. März 2015, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Allgemeines

10 Jahre Stadt Grünhain-Beierfeld – 11. Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Mehr als 100 Personen aus Vereinen, Politik und Wirtschaft kamen am 24.01.2015 auf Einladung des Bürgermeisters Joachim Rudler in der Cafeteria der Turck Beierfeld GmbH zum Neujahrsempfang zusammen. Auf 10 Jahre Stadt Grünhain-Beierfeld wollte der Bürgermeister zurückblicken. Doch nach den Worten von Landrat Frank Vogel und der musikalischen Darbietung von Rest of Best verzichtete er aufgrund der Zeit und der Stimmung auf die eigentliche Festrede.



In einer kurzen Ansprache stellte er Herrn Thomas Schürer, Herrn Jörg Zimmermann und Herrn Andreas Abendroth vor, die in diesem Jahr mit der Bürgermedaille für ihr bürgerschaftliches Engagement geehrt wurden. Neben diesen hat der Stadtrat ebenso die Verleihung der Bürgermedaille an Herrn Heinz Viehweger in seiner letzten Sitzung des Jahres 2014 beschlossen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Herr Viehweger jedoch nicht anwesend sein.



Bürgerbefragung 2015

Alle drei Jahre wird durch die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld eine Bürgerbefragung durchgeführt. Die Bürger der Stadt Grünhain-Beierfeld sind aufgefordert, in einem vorgegebenen Fragenkatalog Ihre Meinung zur Arbeit der Stadtverwaltung anonym zu äußern.

Die Fragebögen werden über die Oberschule der Stadt Grünhain-Beierfeld verteilt. Außerdem sind sie in der Stadtverwaltung bzw. über die Internetseite www.beierfeld.de erhältlich. Eine Rückgabe der ausgefüllten Fragebögen an die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld wird bis Mitte März erwartet.

Eine Auswertung der Bürgerbefragung wird zu gegebener Zeit im „Spiegelwaldboten“ veröffentlicht.

Zustellung Amtsblatt „Der Spiegelwaldbote“

In den zurückliegenden Monaten mussten wir zum Bedauern vieler Bürger Probleme bei der Zustellung unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ feststellen. Davon betroffen waren Haushalte im gesamten Stadtgebiet.

Nach intensiv geführten Gesprächen mit dem beauftragten Vertriebsdienstleister wurde für die Zustellung des „Spiegelwaldboten“ ab Februar 2015 eine Verteilung mit der Zeitung „BLICK“ vereinbart. Die Zustellung wird an den bekannten Terminen mittwochs mit dem „BLICK“ erfolgen.

Bürger, die einen Werbesperrvermerk erteilt haben, sind von einer Zustellung ausgenommen. Für diese Haushalte werden im Rathaus Beierfeld sowie in den Geschäften der Bäckereien Brückner (Grünhain), Bretschneider und Vogel (Beierfeld), Schreier (Waschleithe) Exemplare des Amtsblattes zur Selbstabholung bereitgehalten.

Ausschreibung Hexenfeuer

Die Stadt Grünhain-Beierfeld schreibt als Veranstalter die Bewirtung des Hexenfeuers am 30.04.2015 in Beierfeld an der Spiegelwaldhalle aus.

Anforderungen an den Betreiber:

- Versorgung mit Speisen und Getränken
- Finanzierung und Bereitstellung einer Band einschl. GEMA
- Bereitstellung einer überdachten Bühne und Verkaufsstände
- Beräumung des Platzes nach der Veranstaltung
- 400 € Platzmiete an die Stadt

Aufgaben der Stadt:

- Maibaum aufstellen
- Lampionumzug mit Kapelle
- Reinigung der Toiletten
- Aufsetzen und Entsorgen des Feuers
- medizinische und brandschutztechnische Absicherung

Wir bitten um die Abgabe Ihrer Bewerbung bis zum **13. März 2015** in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld.

EU und Bund fördern nachhaltige Waldwirtschaft in Sachsen

Ab sofort können Förderanträge nach der neuen Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft gestellt werden – Antragsstichtag für 2015 ist der 30. April

Was wird gefördert?

Die Walderschließung mit Holzabfuhrwegen, der Waldumbau zu standortgerechten und stabilen Waldbeständen und die Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten waren in ähnlicher Form bereits in der Vorgängerrichtlinie enthalten. Neu aufgenommen wurde die Förderung von Holzlagerplätzen, den Ausbau und die Modernisierung kameragestützter Waldbrandfrüherkennungssysteme (AWFS), die Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen, Neben den Zuschüssen für die besitzübergreifende Holzvermarktung können jetzt auch Waldpflegeverträge von Forstbetriebsgemeinschaften für ihre Mitglieder gefördert werden. Zum anderen gehört nun auch die Erstaufforstung wieder zur forstlichen Förderung.

Wer wird gefördert?

in erster Linie private und körperschaftliche Waldbesitzer sowie deren Zusammenschlüsse, in Sachsen hauptsächlich in Form von Forstbetriebsgemeinschaften (FBG).

Wie hoch ist die Förderung?

Bei den meisten Fördergegenständen erhält der Antragsteller einen Zuschuss zu den Investitionskosten der Maßnahme. Stets muss er einen gewissen Eigenanteil selbst tragen. Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse erhalten für die gemeinschaftliche Holzvermarktung und für die Waldpflegeverträge Festbeträge je Kubikmeter Holz oder je Hektar Waldfläche.

Wie läuft das Förderverfahren?

Die Aufrufe zur Antragstellung und die Antragsunterlagen sind im Förderportal des Freistaates Sachsen veröffentlicht (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>).

Die Anträge für Vorhaben, die in den Jahren 2015 und 2016 bewilligt und ausgeführt werden sollen, sind spätestens bis zum **30. April 2015** bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) einzureichen.

Nach Prüfung der Anträge und Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten die Antragsteller die Bewilligungsbescheide. Im Bewilligungsbescheid werden alle Bedingungen für die Förderung, der Ausführungszeitraum und die Höhe der Förderung genau festgelegt. Kann ein Vorhaben nicht bewilligt werden, wird der Antragsteller ebenfalls informiert.

Ist das Vorhaben abgeschlossen, wird anhand der nachgewiesenen Ausgaben der endgültige Förderbetrag festgelegt und dem Antragsteller erstattet.

Wen kann ich fragen?

Erster Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung ist der örtliche Revierförster (www.sachsenforst.de/foerstersuche) oder der örtliche Forstbezirk von Sachsenforst. Weiterführende Fragen zum Förderverfahren können an die Bewilligungsbehörde gestellt werden:

Staatsbetrieb Sachsenforst

Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen

Paul-Neck-Str. 127

02625 Bautzen

Tel.: 03591 216 0

E-Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de

Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst für Waldbesitzer finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.

Fördergegenstände und Fördersätze unter www.beierfeld.de/Aktuelles

Wettbewerb zum Sächsischen Umweltpreis 2015 gestartet

Umweltminister Thomas Schmidt hat den Startschuss für den Wettbewerb um den Sächsischen Umweltpreis 2015 gegeben. Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Dienstleistungsgewerbe und der Land- und Forstwirtschaft, aber auch Organisationen, Verbände, Vereine und private Personen können sich bis zum 15. März bewerben. Gesucht sind kreative, zukunftsorientierte und wirtschaftliche Lösungen, die die Umwelt entlasten und Ressourcen schonen. Aber auch Projekte, die dem Schutz der Natur dienen, sind gefragt.

Der Preis wird in vier Kategorien vergeben:

- umweltfreundliche Produkte,
- umweltfreundliche Technologien,
- innovativ-kreative Leistungen im Umwelt- und Naturschutz und
- herausragende Leistungen in der Umweltbildung

Erstmals verliehen wird ein Sonderpreis für Projekte der kindgerechten Umweltbildung und -erziehung.

Der Sächsische Umweltpreis 2015 ist mit insgesamt 50 000 Euro dotiert. Über den Vorschlag zur Vergabe entscheidet eine Jury mit kompetenten sächsischen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung. Die Preisverleihung findet am 27. Juni 2015 im Rahmen einer Festveranstaltung in Dresden statt. Den Teilnahmebogen sowie weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es im Internet unter: www.smul.sachsen.de/umweltpreis.

Flüchtlinge unterstützen – Diskriminierung entgegentreten

Informationen zum Thema Asyl

Seit 2013 kommen aufgrund der weltweit steigenden Flüchtlingszahlen vermehrt Asylsuchende auch nach Deutschland. Dies wird begleitet von öffentlichen Diskussionen, Protesten gegen die Unterbringung von Flüchtlingen in Deutschland und Polemiken von Politikerinnen gegen das vermeintliche Ausnutzen der Sozialsysteme.

Auf der Homepage des Erzgebirgskreises wurde die Seite „Thema Asyl“ eingerichtet (<http://www.erzgebirgskreis.de/index.php?id=9292>), auf welcher Sie die aktuellsten Informationen zum Thema Asyl und die Entwicklung im Erzgebirgskreis finden.

In einer neuen Broschüre veröffentlichte die sächsische Staatsregierung aktuelle Fakten und Hintergrundinformationen zur Situation von Asylbewerbern. Erläutert werden das Asylverfahren, die Unterbringung und die soziale Betreuung.

Polizeirevier Aue

Warnmeldung vor sogenannten „Enkeltrick“

In fünf Fällen riefen Unbekannte am Mittwoch, dem 21.01.2015, per Telefon bei Frauen im Alter von 63 bis 94 Jahren an und forderten die Übergabe von Bargeld. Sie gaben vor, ein Enkel oder ein naher Verwandter zu sein und sich in einer finanziellen Notlage zu befinden. Die Angerufenen reagierten in diesen Fällen richtig und gingen nicht auf die Forderungen ein. Sie hatten die mutmaßlichen Betrüger durchschaut.

Die Polizei rät, niemals am Telefon auf Geldforderungen von vermeintlichen Angehörigen oder Verwandten einzugehen. Die Betroffenen sollten Angehörige oder Verwandte unter bekannten Nummern zurückrufen und die Polizei informieren.

Woche der offenen Unternehmen 9. bis 14. März 2015



Auch dieses Jahr lädt die WFE GmbH wieder zur „Woche der offenen Unternehmen im Erzgebirgskreis“ vom 9. bis 14. März 2015 ein. Dort besteht die Möglichkeit, sich über die vielseitigen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren.

Teilnehmende Unternehmen aus Grünhain-Beierfeld:

dmb Metallverarbeitung GmbH, Grünhain-Beierfeld, Schillerstr. 1

Termin: Di, 10.03.2015, und Do, 12.03.2015

Beginn: jeweils 13.00 Uhr

Dauer: 1 h

Berufsbild:

Werkzeugmechaniker/-in Stanz- und Umformtechnik, Industriemechaniker/-in, Maschinen- und Anlagenführer/-in, BA-Studium Produktionstechnik/Industrie

Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld, Bahnhofstr. 12

Termin: Mi, 11.03.2015, und Do, 12.03.2015

Beginn: jeweils 14.00 Uhr

Dauer: 1 h

Berufsbild:

Elektroniker/-in für Maschinen- und Antriebstechnik, Werkzeugmechaniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in, Industriemechaniker/-in, Gießereimechaniker/-in, BA-Studium Elektrotechnik/Produktionstechnik

Hock Sachsen GmbH, Grünhain-Beierfeld, Am Gewerbepark 7

Termin: Do, 12.03.2015, und Fr, 13.03.2015

Beginn: jeweils 15.30 Uhr

Dauer: 1,5 h

Termin: Sa, 14.03.2015

Beginn: 09.00 Uhr

Dauer: 1,5 h

Berufsbild:

Werkzeugmechaniker/-in, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff und Kautschuktechnik, Maschinen- und Anlagenführer/-in Metall- und Kunststofftechnik

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.wfe-erzgebirge.de.

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Adam-Ries-Str. 16

09456 Annaberg-Buchholz

Tel. 03733/145-0

Fax: 03733/145145

Netzwerk „Fachkräfte für das Erzgebirge“

Infotag Qualifizierung und Weiterbildung in Aue

Das Netzwerk Fachkräfte lädt Sie ein:
Samstag, 14. März 2015
10-14 Uhr, Kulturhaus Aue
Informieren • Qualifizieren • Wachsen

Aufbauend auf zwei erfolgreiche Fachkräftetagen im vergangenen Jahr führt die IHK Chemnitz Region Erzgebirge gemeinsam mit dem Netzwerk „Fachkräfte für das Erzgebirge“ am 14. März 2015, von 10 bis 14 Uhr den „Infotag Weiterbildung & Qualifizierung“ im Kulturhaus Aue durch. An diesem „Infotag Weiterbildung & Qualifizierung“ erhalten die Besucher eine Übersicht zu berufsbegleitenden Qualifizierungsmöglichkeiten in der Erzgebirgsregion. Als Zielgruppe sind Personen angesprochen, die im Berufsleben stehen und sich durch Qualifizierungsmöglichkeiten weiterentwickeln wollen. Neben den Mitarbeitern aus den Unternehmen bieten wir die Veranstaltung allen Unternehmen und Führungskräften an, die sich mit dem Thema Personalentwicklung und -bindung befassen.

Regionale und überregionale Bildungsdienstleister präsentieren in kompakter Form ihre vielfältigen Qualifizierungsmöglichkeiten und Weiterbildungsangebote.

Darüber hinaus werden spezifische Fachvorträge angeboten, u.a. zu den Themen:

- Aufstiegsqualifizierung in allen Branchen
- Weiterbildungsangebote für die Branchen Metall/CNC, Hotel und Gastronomie, Handel, Bau, Dienstleistung, Verkehr, Gesundheits- und Sozialwesen
- Mediales Lernen
- spezielle Angebote für Berufsrückkehrer und Wiedereinsteiger
- Begabtenförderung
- Betriebswirtschaftliche Weiterbildung für Unternehmer und Nachfolger
- Finanzierungsmöglichkeiten (Meister-BAföG, Bildungsprämie, SAB-Bildungsscheck) usw.

Ständige Weiterbildung – „lebenslanges Lernen“ – ist heute für jeden Einzelnen und das Unternehmen unabdingbar. Mit dem „Infotag Weiterbildung und Qualifizierung“ möchte das Netzwerk Fachkräfte für das Erzgebirge unterstützend und informierend zur Fachkräfteentwicklung beitragen.

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.chemnitz.ihk24.de/infotag2015.

Schnelles Internet

Vor einem Jahr wurde von der Firma Zwicker & Ullmann und der Firma km3 teledienst GmbH begonnen auch Grünhainer Bürger mit schnellem Internet über Kabel zu versorgen. Dabei stellt die Fa. Zwicker & Ullmann das Kabelnetz zur Verfügung und km3 das Internet-Signal und die Telefonie.

Ende Februar 2014 konnte für die ersten Kunden das Highspeed-Internet mit einer Geschwindigkeit von bis zu 25.000 Bit/s bereitgestellt werden. Der Breitbandanschluss über das Fernsehkabel ist derzeit stark nachgefragt. Am 27. Januar war es so weit: Die hundertste Kundin konnte bereits angeschlossen werden. Anna Hoffmann freute sich sehr darüber. Denn für die junge Auszubildende eröffnen sich damit viele interessante Möglichkeiten.



Wer sich auch für einen solchen schnellen Internet-Anschluss interessiert kann sich unter www.km3.de oder telefonisch unter 03774/ 662578 informieren.

Entsorgung von Fäkal- und Klärschlamm aus Kleinkläranlagen (KKA) sowie Abwasser aus abflusslosen Gruben im Verbandsgebiet des ZWW – 2015

Für die Entsorgung von Fäkal- und Klärschlamm aus KKA sowie Abwasser aus abflusslosen Gruben sind auch in diesem Jahr die vertraglich gebundenen Firmen Landkreisansorgung Schwarzenberg (Einzugsgebiet Schwarzenberg/Wolfsgrün) und SSD Entsorgung & Rohrreinigung Crimmitschau (Einzugsgebiet Thalheim) zuständig. Der Entsorgungspreis beträgt wie im Vorjahr **21,89 €/m³**. Bei kurzfristigen Entleerungen ist mit Transportzuschlägen zu rechnen und im Havariefall gilt ein Preis von 31,29 €/m³.

Die Schlamm- und Abwasserentsorgung erfolgt nach dem bekannten Bestellsystem nach festgelegten Zeiträumen für das jeweilige Gemeindegebiet. Auf dieser Grundlage erstellt das Entsorgungsunternehmen **Wochen-Tourenpläne** mit dem Ziel, über

das Jahr verteilt einen kontinuierlichen und planbaren Ablauf zu gewährleisten.

Für 2015 gelten die hier aufgeführten Entsorgungszeiträume. Der Kunde wählt je nach Erfordernis, bei vollbiologischen KKA nach Vorgaben der Wartungsfirma, zwischen den angegebenen Entsorgungszyklen im 1. oder 2. Halbjahr. **Bitte beachten Sie die Termine und nehmen rechtzeitig, mindestens 14 Tage vor Auftragsrealisierung, schriftlich die Bestellung beim Zweckverband vor. In der Regel betragen die Wartezeiten 2 bis 3 Wochen.** Es hat sich gezeigt, dass in der Urlaubszeit und zum Jahresende hin die Bestellungen zunehmen und der Kunde gut beraten ist, schon vorher die Schlamm- oder Abwasserentsorgung veranlasst zu haben. Die Abarbeitung von Daueraufträgen erfolgt in gewohnter Weise nach den vereinbarten Terminen. Bedarfsbestellungen sind weiterhin möglich für abflusslose Gruben mit geringem Speichervolumen und bei Stilllegungen von KKA im Zuge von Baumaßnahmen, wobei auch hier eine rechtzeitige Anmeldung das Ziel sein soll. Kurzfristige Bestellungen oder vom Kunden ausdrücklich gewünschte Entsorgungstermine lassen sich nicht immer in die laufenden Tages- und Wochenpläne integrieren, so dass mit Verschiebungen zu rechnen ist oder ggf. ein zusätzliches Fahrzeug zum Einsatz kommen muss. Mehrkosten sind in diesen Fällen nicht auszuschließen.

Bei speziellen Abfuhrterminen setzt sich das Entsorgungsunternehmen direkt mit dem Kunden in Verbindung oder es führt der Kunde selbst mit dem Fahrer Rücksprache. Havariefälle außerhalb der regulären Arbeitszeit, an Wochenenden und an Feiertagen werden weiterhin über Bereitschaftsdienste gesichert.

Um fehlerhafte Schlammmentnahmen bei vollbiologischen KKA zu vermeiden, sollte der Anlagenbetreiber mit vor Ort oder mindestens die Schlammmentnahmestelle gekennzeichnet sein. Das Betriebstagebuch bzw. das letzte Wartungsprotokoll ist vorzulegen. Der Kunde hat sich vor Bestätigung des Begleitscheines von der Richtigkeit der entsorgten Menge zu überzeugen, um Differenzstandpunkte bei der Rechnungslegung zu vermeiden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Meisterbereiche des Zweckverbandes gern zur Verfügung.

- Meisterbereich Schwarzenberg Tel.-Nr. 03774/144-118
- Meisterbereich Thalheim Tel.-Nr. 03721/6088-10

Nutzen Sie auch das Internetportal des Zweckverbandes zur Einsichtnahme in die Tourenpläne und Bestellung der Fäkalschlamm-entsorgung => www.wasserwerke.net

Aus der Verwaltung



Sachgebiet Steuern

Jahresbescheide Grund- und Gewerbesteuer

Bereits im letzten „Spiegelwaldboten“ des alten Jahres informierten wir Sie, dass Anfang des Jahres neue Grundsteuer- und Gewerbesteuerbescheide versendet werden.

Das ist der Tatsache geschuldet, dass wir eine Umstellung der Software in der Finanzverwaltung vornehmen mussten.

Im Rücklauf der Informationen von den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Grünhain-Beierfeld stellten wir fest, dass durch den Softwarewechsel auch an bereits geschlossene Steuerfälle Bescheide nochmals versendet wurden. Hierfür bitten wir höflichst um Verständnis und wir werden dies umgehend korrigieren. Dennoch bitten wir Sie, Ihren Bescheid nochmals zu kontrollieren und uns entsprechende Korrekturen mitzuteilen.

Sachgebiet Einwohnermeldeamt

Öffnungszeiten

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld hat wie folgt geöffnet:

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag		14.00 – 17.00 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr.

Änderungen zu den Öffnungszeiten Samstag entnehmen Sie der Schautafel oder dem „Spiegelwaldboten“.

Wir bitten zu beachten, dass die letzte Annahme 30 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten erfolgt. Auf Grund der Vielzahl an neu auszustellenden Personalausweisen bittet das Einwohnermeldeamt um Verständnis, dass es derzeit zu langen Wartezeiten kommt.

Sachgebiet Liegenschaften

Holzeinschlag im Kommunalwald

Voraussichtlich im Monat März 2015 findet in unserem kommunalen Wald, auf Flurstück 692/1 der Gemarkung Beierfeld (Spiegelwald – s. Flurkarte) ein planmäßiger Holzeinschlag statt.



Gleichzeitig wird am Bestand die Verkehrssicherung zu den bebauten Grundstücken durchgeführt. Das Holz wird am alten Bahndamm abgelegt, so dass keine Beeinträchtigung für die Bewohner entsteht. Wir bitten alle Anlieger und Besucher, während des Holzeinschlags durch das beauftragte Unternehmen den Wald nicht zu betreten und den Absperrungen und Beschilderungen entsprechend Folge zu leisten. Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Liegenschaften der Stadtverwaltung unter Telefonnummer 03774/153245.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Buchautor in Bergschmiede zu Gast

Bei kühlem Winterwetter gab es am 16. Januar 2015 in der Bergschmiede am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ wieder Spannendes aus der Zeit des Altbergbaues zu berichten. Der aus Zwönitz stammende Buchautor und Bergbauforscher Jens Hahn stellte sein neuestes Buch vor. Das unter dem Titel „Bergmännischer Pitaval“ geschriebene Buch lockte zahlreiche Gäste in die Bergschmiede. Das Buch beschreibt bergmännische Kriminalfälle aus der Zeit vor 1900. So unter anderem den Einsturz der Binge in Geyer und die Wiederaufnahme des Bergbaus am Fürstenberg. Bei Bergbier und interessanten Geschichten waren viele gespannte Gäste gekommen und freuen sich auch schon auf weitere Buchlesungen in der Bergschmiede.



Auch wer noch einen Platz für die Geburtstagsfeier sucht, ist hier, denn die gemütliche Bergschmiede kann auch für Feiern gemietet werden.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Oberschule Grünhain-Beierfeld



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

vom 12. bis zum 14. Januar 2015 fand in der Oberschule Grünhain-Beierfeld der zweite Zyklus des externen Evaluationsverfahrens zur Schulqualität durch Vertreter des Sächsischen Bildungsinstitutes (SBI) statt.

Dieses Kontroll- und Steuerungselement dient dem Kultusministerium und der Schulaufsicht in Chemnitz zur Beurteilung der Schulentwicklung in den einzelnen Schularten.

Im Zentrum der Evaluation an unserer Bildungseinrichtung standen die Erarbeitung sowie die praktische Umsetzung des Schulprogramms.

Schülerschaft, Elternrat, Kollegium und Schulträger haben in einer

zweijährigen Erarbeitungsphase das aktuelle Schulprogramm gemeinsam erstellt, in dessen Zentrum die „**Entwicklung von Strategien von Lern- und Verhaltenskompetenzen**“ stehen. Dieses Schulprogramm wurde im November 2013 durch die o.g. Beteiligten verbindlich für den Zeitraum von 2014 bis 2018 beschlossen und ist auf der Homepage der Oberschule Grünhain-Beierfeld für alle Interessierten in wesentlichen Auszügen einsehbar.

Kollegium und Schulleitung danken den Eltern, Schülern sowie den Vertretern der Schulkonferenz, die an diesem Prozess beteiligt waren, für ihr Engagement und die Kreativität bei der Weiterentwicklung unserer Schule. Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Vorsitzenden des Elternrates, Frau Krug. Die Ergebnisse des Evaluationsverfahrens werden durch das Sächsische Bildungsinstitut am 18.03.2015 Eltern, Schülern und Lehrervertretern sowie der Schulaufsicht vorgestellt. Die Schulleitung wird im Rahmen der Beratungen des Schüler- und Elternrates zusammen mit dem Kollegium und dem Schulträger die Erkenntnisse der Hospitationen, des Qualitätsmanagement-Interviews und der Analysen der Schuldokumente offenlegen, um die Weiterentwicklung unserer Schule in diesem gemeinsamen Prozess zu garantieren.

Einladung

Schülerinnen und Schüler, das Kollegium sowie die Schulleitung laden alle interessierten Kinder, Eltern sowie Großeltern recht herzlich zum

**„Tag der offenen Tür“
am Sonnabend, dem 28. Februar 2015,
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr,**

in die Oberschule Grünhain-Beierfeld ein. An diesem Tag besteht die Möglichkeit zur Anmeldung für die Klassen 5. Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Sonderöffnungszeiten.

Informationen zur Anmeldung der künftigen Fünftklässler an der Oberschule für das Schuljahr 2015/2016

Am 27. Februar 2015 erhalten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen an den Grundschulen ihre Bildungsempfehlung. Damit ist die Anmeldung an einer weiterführenden Bildungseinrichtung möglich.

Anmelde-Zeitraum:

Oberschulen/Gymnasien **vom 27.02. bis 06.03.2015**

Nachfolgende Unterlagen müssen zur Anmeldung vorliegen:

- **Aufnahmeantrag für Oberschule** oder Gymnasium (wird in GS ausgeteilt) **mit Angabe des Erst-, Zweit- und Drittwunsches**
- eine Kopie der Halbjahresinformation der 4. Klasse
- eine Kopie der Geburtsurkunde
- das **Original der Bildungsempfehlung**

Am Anmeldetag wird das **Datum der Ersteinschulung**, eine **Entscheidung über die Teilnahme am Ethik- oder Religionsunterricht** sowie eine evtl. **Teilnahme am Förderunterricht (Ma, De, En)** in der Schule erfragt (Formulare der Oberschule bzw. Gymnasium). **Eine Entscheidung über die gewünschte Anmeldung an der Oberschule erhalten die Eltern nach Abschluss der Schuljahres-Planung 2015/16 (01.06.2015) schriftlich durch den Schulleiter.**

Anmeldefrist und Sonderöffnungszeiten für die zukünftigen Klassen 5:

Fr, 27.02.2015 12.00 Uhr – 14.00 Uhr
Sa, 28.02.2015 09.00 Uhr – 12.30 Uhr – TAG DER OFFENEN TÜR

Mo, 02.03.2015 07.00 Uhr – 14.30 Uhr
Di, 03.03.2015 07.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mi, 04.03.2015 07.00 Uhr – 14.30 Uhr
Do, 05.03.2015 07.00 Uhr – 14.30 Uhr
Fr, 06.03.2015 07.00 Uhr – 10.00 Uhr

im Sekretariat der Schule:

Oberschule Grünhain-Beierfeld
Pestalozzistraße 1
08344 Grünhain-Beierfeld/ ST Beierfeld
Tel. 03774/ 61038, Fax 03774/509917
E-Mail: oberschule@gruenhain-beierfeld.de
www.oberschule@gruenhain-beierfeld.de

Dreizügige Oberschule

- abschlussorientierte Ausbildung in Französisch
- Kooperation mit dem Sportverein und der Wasserwacht
- Schulsanitätsdienst
- Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung im Schulclub



Technikzentrum der Oberschule

- technische Arbeitsgemeinschaften
 - Elektronik
 - CNC/CAD/Automatisierungstechnik
 - Metallbautechnik
 - Holzbearbeitung/Holzgestaltung
 - Modellflugbau



Schule mit täglichen Ganztagsangeboten bis 15.30 Uhr sowie zielgerichteter Berufsorientierung in den Klassenstufen 7 – 9.

Einladung zum 2. Elternabend

Am **28.04.2015** darf ich alle interessierten Eltern zum 2. Elternabend einladen. Traditionell bieten wir auf Klassenstufenbasis vielseitige Themen zur Fortbildung unserer Elternschaft an:

Klassen 5 – „Wege zur Stärkung der elterlichen Autorität“

Referent: Herr Mai
Zeit/ Ort: 19.00 Uhr in der Aula des Technikzentrums

Klassen 6 – „Medienschungel“

Referent: Herr Feige vom Kinder-Medientreff WEBKISTE in Annaberg
Zeit/ Ort: 19.00 Uhr im Konferenzraum der Oberschule

Klassen 7 – „Pubertät“

Referentin: Frau Günther, LRA des Erzgebirgskreises
Zeit/ Ort: 19.00 Uhr im Zimmer 2 der Oberschule

Klassen 9 – „Wege nach der Schule“

Referentin: Frau Lenarth, Agentur für Arbeit
Zeit/ Ort: 19.00 Uhr im Zimmer 3 der Oberschule

Bereits am **14.04.2015** findet der thematische Elternabend für die Klassen 8 statt:

Klassen 8 – „Drogenprävention“

Referent: Herr Englert, Polizeidirektion Aue
Zeit/ Ort: 18.30 Uhr im Zimmer 3 der Oberschule

Viel Erfolg für die weitere schulische Entwicklung Ihres Kindes.

W. Mai
Schulleiter

AWO-Freizeitzentrum Phönix

Herzlich willkommen im „Phönix“!



Als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit versteht sich das Phönix als Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche. Hier kann man seine Freizeit verbringen, Freunde treffen und eine Menge Spaß haben. Das „Phönix“ bietet einen geräumigen Aufenthaltsraum mit Fernsehecke, Darts, Billard, einer großen Auswahl an Spielen sowie Platz für Veranstaltungen. Neben einer gemütlichen Wohlfühlküche mit Sitzcke gibt es außerdem ein Hausaufgaben- und Kreativzimmer.

Neben verschiedenen Spiel- und Projektmöglichkeiten finden hier Kinder und Jugendliche ein offenes Ohr für ihre Problemlagen, gerade in der für alle Beteiligten schwierigen Phase Pubertät, haben hier die Jugendlichen die Möglichkeit, unter sich zu sein und sich einen Raum außerhalb des familiären Zuhauses zu erschließen. mitdenken, mitmachen und mitgestalten ist die Devise.

Das gilt sowohl in als auch außerhalb der Ferien. Die in Zusammenarbeit mit den Besucherinnen des „Phönix“ und des Schulclub Beierfelds erstellten Ferienpläne bieten den Kindern und Jugendlichen der Stadt die Möglichkeit, ihre Ferien sinnvoll zu verbringen und gut untergebracht zu sein.

Die Einrichtung ist außerdem Kooperationspartner für Auszubildende in der Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher, kann gemietet werden und bringt sich auch im Jahr 2015 zu verschiedenen Aktionen und Festen der Stadt Grünhain-Beierfeld ein.

Bei Fragen stehen wir gerne unter 03774/35941, jc-phoenix@awo-erzgebirge.de oder persönlich Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Diana Tilp
Einrichtungsleiterin

Ferienprogramm des Freizeitentrums „Phönix“ Grünhain und des AWO-Schulclubs Beierfeld

Mi, 18.02., 09.30 – 13.00 Uhr

Lustiger Spieletag mit anschließendem gemeinsamem Kochen im „Phönix“ Grünhain + Besuch tschechischer Studenten
Danach offene Freizeit bis 18.00 Uhr möglich. UKB Mittagsversorgung € 2,00 incl. Getränk.

Do, 19.02., ab 10.00 Uhr im „Phönix“

Filzen und Kochen

UKB € 3,00 incl. Mittagsversorgung & Getränk

ab 14.00 Uhr

Nachmittagsangebote und Kino mit Übernachtung im Phönix Grünhain

UKB € 3,50 incl. Mittagsversorgung & Getränk

Bitte mitbringen: Schlafsack/Decke, Luftmatratze, Kissen, Hygienartikel

Fr, 20.02.

gemeinsames Frühstück mit den Übernachtungsgästen

Anmeldung:

Schulclub Beierfeld: Tel. 0162-9032538 (Handy)

Freizeitzentrum „Phönix“: Tel. 03774-35941 (14 – 18 Uhr)

Für jede Aktion muss eine Elterninformation ausgefüllt werden und im Vorfeld der Veranstaltung vorliegen. Sonst könnt ihr leider nicht teilnehmen!

Beim Besuch unserer Einrichtung gelten folgende Regelungen zur Versicherung: In den Ferien (auch bei Aktivitäten außerhalb der Einrichtung, die durch uns in dieser Zeit organisiert werden, z.B. bei Außenveranstaltungen wie Kino, etc.) besteht für Ihr Kind eine

Unfallversicherung über unsere Einrichtung bzw. unseren Träger. Bei einem Unfall auf dem Weg zur Einrichtung bzw. auf dem Heimweg kann nur Ihre private Unfallversicherung greifen. Unsere Mitarbeiter sind jederzeit bemüht, Unfallgefahren zu erkennen und zu beheben.

Hallo Kinder,

wir freuen uns jederzeit über Vorschläge Eurerseits, nicht nur für die Ferienbetreuung. Ihr könnt auch jederzeit Eure Wünsche, aber auch Anregungen und Kritik anonym in unseren blauen Wunschbriefkasten (im Schulclub rechts neben der Eingangstür) einwerfen.

Wir sind auf Facebook! Ihr auch? Dann gebt „AWO Erzgebirge gGmbH“ ein und klickt auf den „Gefällt mir“-Button. So seid ihr immer auf dem neusten Stand und wisst, was bei der AWO los ist.

Liebe Eltern,

wir sind immer dankbar für Ihr Interesse und Ihre Beteiligung an unserer Arbeit (z.B. in dem Sie unsere Veranstaltungen begleiten oder aber auch eigene Ideen einbringen). Sie können sich jederzeit an unsere Mitarbeiter wenden.

Kita „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe



Krabbel- und Kennenlernetag

*Ringelreihn, Ringelreihn,
wir sind viele Kinderlein
und laden herzlichst ein,*

alle interessierten Eltern mit ihren Kleinen zu unserem nächsten „Krabbel- und Kennenlernetag“. Am **Mittwoch, dem 25.02.15**, treffen wir uns in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr in unserer Einrichtung. Wir freuen uns, euch begrüßen zu dürfen.

Das Team der Kindertagesstätte

Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld



Rückblick der Vorschüler

In der Weihnachtszeit gab es in der Vorschulgruppe viel zu erleben. Neben Weihnachtsfeier und Ausgestaltung der Einrichtung zum Weihnachtsmarkt gab es zahl- und erlebnisreiche Ausflüge. Zur Nikolauswanderung ins Kieferle begegneten die Kinder dem Nikolaus, der im Wald kleine Stiefelchen versteckte. Auch gebastelt wurde fleißig.

In der Bastelwerkstatt Egermann in Waschleithe fertigten die Kinder die Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern. Nach einem kleinen Imbiss gab es dann noch eine große Überraschung. Die Beierfelder Feuerwehr holte die Kinder mit Tatütata ab und brachte sie wieder in die Einrichtung. In der Adventszeit ging es dann unter Tage. Mit dem Bus fuhren wir nach Waschleithe zur Kindermettenschicht ins Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“. Mit Helmen ausgestattet marschierten die Vorschüler ca. 800 m tief in den Berg hinein. Im Marmorsaal angekommen verzauberten hunderte von Kerzen und ein Programm mit Berggeist, Märchenfee und Bergmann die Kinder. Am Ende kam sogar der Weihnachtsmann und leerte den Wunschzettelbriefkasten.

Nun sollte es wieder nach Hause gehen, was durch einen nochmaligen Einsatz der Feuerwehr Beierfeld gewährleistet wurde.

Ein weiteres kulturelles Highlight war der Ausflug in das Kulturhaus in Aue. Diesmal waren wir mit der Bahn unterwegs. Das Annaber-

ger Theater führte das Kinderstück „Kalif Storch“ auf, was uns sehr gefallen hat.

Nach so vielen Erlebnissen sollte auch die Besinnlichkeit nicht zu kurz kommen. Die letzten Tage vor Weihnachten ließen wir ganz in Ruhe und Gemütlichkeit ausklingen.

Information

Wir laden auch 2015 wieder die Jüngsten zu unserer **Krabbelstunde** ein. Hier die Termine für das erste Halbjahr schon mal zum Vormerken: **2. März, 13. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli 2015**

Wir freuen uns über viele Besucher!!!

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



DRK-Ortsverein Beierfeld e.V.



Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 24. Februar und 10. März 2015, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeit: 7. März 2015 von 13.00 bis 17.30 Uhr

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 17.00 Uhr; Montag und Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit). Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 7. März 2015, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Telefon 03771/550019, entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Das Jugendrotkreuz trifft sich jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr. Der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld trifft sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Ausstellungseröffnung des Tschechischen Roten Kreuzes

Am 7. Februar 2015 wurde unter großer Beteiligung die 2. Sonderausstellung des Tschechischen Rot-Kreuz-Museum aus Lany eröffnet. Die tschechischen Partner stellen Exponate zum Thema „Die Nachwuchsarbeit des Tschechischen Roten Kreuzes von 1921 bis in die Gegenwart“ aus.



Zur Veranstaltung waren 39 geladene Gäste erschienen. Darunter war der Vizepräsident des DRK Dr. Volkmar Schön aus Berlin, der Präsident des DRK LV Sachsen Herr Löser sowie Vertreter des Tschechischen Roten Kreuzes und der Bürgermeister der Gemeinde Lany unser Landrat Frank Vogel sowie weitere Gäste des Roten Kreuzes und des Museumswesens.

Während der Veranstaltung präsentierten

Mitglieder des Jugendrotkreuzes und des Schulsanitätsdienstes anhand eines Fallbeispiels ihr Wissen und Können.

Im Anschluss lud unser Bürgermeister die Gäste aus Lany zu einem Besuch in die neugestaltete Multimedia-Ausstellung im Spiegelwaldturm ein. Die Ausstellung ist bis zum 15. April 2015 zu sehen. Gefördert wurde die Ausstellung durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

„Also, ich bin überwältigt. Schon über 50 Gäste aus nah und fern konnte ich heute schon begrüßen. Es war ein sehr gelungener Vormittag. Viele Reden wurden gehalten. Der Schulsanitätsdienst der Beierfelder Oberschule zeigte sein Können. Und dann gab es interessante Gespräche und leckeres Essen. Danke an alle fleißigen Helfer in Vorder- und Hintergrund. Nun bin ich gespannt, wer mich in den nächsten Tagen so besuchen kommt. Ab Montag warte ich dann zu den Öffnungszeiten auf Euch. Ihr könnt Euch mit Gruppen auch vorher anmelden. Dann bin ich auch zu anderen Zeiten für Euch da.“



Dicht gedrängt bei interessanten Gesprächen warteten die Gäste auf die Eröffnung der neuen Sonderausstellung.



Bürgermeister Joachim Rudler zeigt den Tschechischen Gästen die neue Multimedia-Ausstellung im König-Albert-Turm auf dem Spiegelwald.

Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum Beierfeld lädt zu einem Museumsbesuch in den Ferien ein.

Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum Beierfeld ist auch ein interessantes Ausflugsziel in den Winterferien. Nach Voranmeldung können Gruppen mit ihren Betreuern eine lehrreiche und interessante „Exkursion in die Welt des Helfens“ erfahren.

Im Museum ist die Sonderausstellung des Tschechischen Roten Kreuzes mit dem Thema: **„Die Nachwuchsarbeit des Tschechischen Roten Kreuzes von 1921 bis in die Gegenwart“**. Der Schulungsraum bietet Platz für 24 Personen. Ein preiswerter Imbiss kann ebenfalls bestellt werden. Auf Wunsch können auch einfache Erste-

Hilfe-Maßnahmen geübt werden. Die Mitarbeiter des Rot-Kreuz-Museums freuen sich auf den Besuch zahlreicher Gruppen.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 17.30 Uhr
und nach Voranmeldung

(Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Weitere Informationen www.drk-beierfeld.de.

Anmeldungen für Gruppen über Telefon 03774/509333, Fax: 03774/662627 oder per E-Mail: museum@drk-beierfeld.de erbeten.

Museumsshop:

Seit Jahresbeginn ist für den KFZ-Verbandskasten eine neue DIN gültig. Danach müssen im Verbandskasten ein 14-teiliges Pflaster-set, zwei Feuchttücher und ein Verbandspäckchen der Größe M vorhanden sein. In unseren Museumsshop gibt es ein Nachrüst-Set oder auch komplette Verbandskästen mit der neuen DIN, die 20 Jahre verwendbar sind.

Informationen Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Das Jugendrotkreuz Beierfeld bezieht seine neuen Räume

Seit vergangenem Herbst tut sich etwas in der oberen Etage des Sächsischen Rot-Kreuz-Museums in Beierfeld. Die Neugestaltung der beiden Räume für das Jugendrotkreuz wurde in Angriff genommen. Dazu hieß es erst einmal Anpacken, denn die alten Schränke mussten leer geräumt und herausgetragen werden. Als alles ausgeräumt war, konnten die Malerarbeiten beginnen. Die Räume erstrahlen jetzt wieder in einem frischen Weiß.

Als nächstes wurden die neuen Möbel aufgebaut. Alles wurde an den richtigen Platz gerückt und es konnte an die Arbeit gehen, das Highlight der Räume zu gestalten – das Jugendrotkreuzlogo in Großformat.



Die Landesleitung des JRK Sachsen inspizierte mit ihren Kindern die neuen JRK-Räume.

Die beiden Räume sind so gestaltet, dass sie vielseitig genutzt werden können. Unter anderem sind sie zum wöchentlichen Treffpunkt der Jugendrotkreuzler geworden.

Zur Eröffnung der Sonderausstellung des Sächsischen Rot-Kreuz-Museums am 7. Februar 2015 wurden die Räume der Öffentlichkeit, im Rahmen einer Präsentation des JRK-Beierfeld, vorgestellt. Dabei waren neben dem Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld Herr Rudler, dem Präsidenten des DRK-Landesverbandes Sachsen Herr Löser auch die Landesleitung des Sächsischen Jugendrotkreuzes vertreten. Das Jugendrotkreuz Beierfeld bedankt sich bei den fleißigen Helfern, die uns tatkräftig unterstützt haben.

DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V. – Seniorenclub Beierfeld

Veranstaltungen Februar / März 2015

- Mi. 18.02. Es geht zum Bockbierfest nach Langenberg
- Mi. 04.03. Vorstellung 3-Turm-Produkte
- Mi. 11.03. Wir feiern Frauentag
- Mi. 18.03. Osterbasteln
- Mi. 25.03. Sport mit der Physiotherapeutin

Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Sonnabend, dem 28. Februar 2015, 19.30 Uhr, findet unsere nächste Versammlung im Züchterheim statt. Von unseren Mitgliedern erwarten wir ihre Teilnahme. Unsere Züchterfrauen sind selbstverständlich wie immer herzlich dazu eingeladen.

Der Vorstand

Nachruf

Wir trauern um unseren Zuchtfreund Steffen Höschel, der am 6. Januar 2015 nach schwerer Krankheit im Alter von 51 Jahren verstarb. Er war seit 1999 Mitglied im Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e.V. und davon 12 Jahre im Vorstand als Schriftführer tätig. Herr Höschel war ein aktives Mitglied und bereicherte unser Vereinsleben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



MC Grünhain e.V.

Erfolgreicher Skijöring Saisonauftakt für MC Grünhain



Am Sonntag, dem 1. Februar, starteten fünf Teams des MC Grünhain beim 15. Skijöring in Sayda. Dabei erreichten die MCG-Teams vier Podestplätze. Am erfolgreichsten schnitt Clubchef Jens Ullmann ab. Sowohl in der Profiklasse als Schlittenpilot mit Ulf Breitfeld am Seil als auch selbst als Hänger bei Tino Weigel am Schlitten in der Hobbyklasse und im Snowcross Masters belegte er jeweils Platz 2.

In der Klasse Masters wurde das tolle Ergebnis durch den 3. Platz von Tino Weigel mit Marcel Heinrich im Schlepp und den 4. Platz von Christian Körner mit Christoph Friedel am Seil abgerundet.

Ergebnisse im Überblick:

Skijöring Masters:

2. Platz Jens Ullmann / Ulf Breitfeld



(Foto Wolfgang Dittrich)

3. Platz Tino Weigel/Marcel Heinrich
4. Platz Christian Körner/Christoph Friedel
8. Platz Eberhard Körner/Klaus Meier (beide Ü60 !!!)

Ski Kjöring Hobby:

2. Platz Tino Weigel/Jens Ullmann

Snowcross Masters:

2. Platz Jens Ullmann
6. Platz Tino Weigel
7. Platz Christian Körner

Snowcross Hobby:

7. Platz Marcel Heinrich

Freiwillige Feuerwehr Grünhain

25 Jahre Feuerwehrfreundschaft FFW Grünhain – FFw Neuenmarkt

In die vielfältigen Aktivitäten zum 25-jährigen Mauerfall fällt auch der Beginn einer Feuerwehrfreundschaft. Nachdem im November 1989 der Feuerwehrverein Grünhain e.V. gegründet war, wurde auf einer der ersten Vereinsversammlungen angeregt, Verbindung zu einer Feuerwehr in der damaligen Bundesrepublik aufzunehmen. Daraufhin wurde von uns kurzerhand ein Brief mit einer diesbezüglichen Bitte an den Landrat von Kulmbach geschickt. Eine erste telefonische Reaktion kam kurz nach Weihnachten 1989. Am 3. Januar 1990 weilte das erste Mal eine Delegation aus Neuenmarkt in Grünhain. Bereits eine Woche später starteten wir zum Gegenbesuch. Damit wurde eine Freundschaft eingeläutet, die nunmehr seit 25 Jahren Bestand hat. Bei vielen Ereignissen in beiden Orten weilten wir beisammen. Jährlich steht mindestens ein Besuch auf dem Programm. So wurde in diesem Jahr auch zu einem Treffen am 3. Januar an diese 25 Jahre erinnert. Nach dem Empfang der starken Neuenmarkter Delegation und einer zünftigen Brotzeit in unserem Gerätehaus brachen wir zu einem kleinen Rundgang durch unsere Stadt auf.

Die Tour ging vom Standplatz des alten Gerätehauses, über den sanierten Markt mit unsere renovierten Kirche und Orgel sowie zum Fuchsturm. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Hr. Rolf Böttcher für seine Erläuterungen in der Kirche, Herr Thomas Zimmermann für die Vorführung der rekonstruierten Orgel sowie bei dem Grünhainer Schnitzverein für die Präsentation der sehenswerten Ausstellung bedanken. Wir alle waren tief beeindruckt. Im Gerätehaus zurück wurde dem Anlass in einer kleinen Feierstunde gedacht. Den Grünhainern wurde ein neues gesticktes Fahnenband für unsere Feuerwehrfahne überreicht.



Wir hatten für unsere fränkischen Freunde handgemachte und mit den beiden Wappen handgemalte Teller vorbereitet. Eine kleine Präsentation von Erinnerungsfotos aus den vergangenen 25 Jahren zeigte, dass viele Kameraden der „ersten Stunden“ leider nicht mehr unter uns weilen. Unser Ortsvorsteher Herr Jens Ullmann, der den Tag gemeinsam mit uns verbrachte, äußerte in seinem Grußwort, dass diese gelebte Freundschaft ein Pfund seien, mit dem beide Seiten wuchern sollten.



Zum Schluss spielten die Original Grünhainer Jagdhornbläser noch einige Stücke aus ihrem umfangreichen Repertoire. Damit konnten wir unsere Kameraden und ihre Frauen besonders überraschen. Deshalb hier nochmals herzlicher Dank an Jürgen Gräßler und die Original Grünhainer Jagdhornbläser. Beim Abschied wurde von beiden Seiten der Wunsch geäußert, diese Beziehung nicht einschlafen zu lassen, sondern aktiv weiter zu gestalten. Vor allem unsere Jugend ist nun auf beiden Seiten gefordert, dass es heißt: Ein Treffen 50 Jahre Feuerwehrfreundschaft Grünhain – Neuenmarkt fand statt.

Aber da bin ich guter Dinge.

Rolf Spangler	Jörg Clauß
Wehrleiter	Vorsitzender
FF Grünhain	Feuerwehrverein Grünhain

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe

SV Grün-Weiß Waschleithe e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder,
hiermit laden wir Sie zu der am Freitag, dem 27. Februar 2015, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Heimatecke“ stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Berichte der Abteilungen Fußball und Breitensport
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Schlussbemerkungen

Ergänzende Anträge oder Anregungen bitten wir fristgerecht beim Vorstand einzureichen.

Mit sportlichen Grüßen
Der Vorstand

Heimat- und Regionalgeschichte

Die Emporenbilder an der Ostempore in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

Tafelbild 5 „Der Verkauf Josefs durch seine Brüder an die Ismaeliter“

Nachdem wir dieses Jahr die Bespielbarkeit unserer Donati-Orgel wieder herstellen, wollen wir in den folgenden Jahren die Tafelbilder an der Süd-, Nord- und Ostempore restaurieren.

An der Ostempore rechts vom Altar befindet sich neben dem Tafelbild 4 „der Kampf Jakobs mit dem Engel“, das Tafelbild 5 „Der Verkauf Josefs durch seine Brüder an die Ismaeliter“. Dieses Tafelbild ist 53 cm hoch und 49,5 cm breit.

Erinnern wir uns:

Aus Angst vor Esaus Zorn schickte Rebekka ihren Sohn Jakob nach Haran zu ihren Verwandten. Auf dem Weg dahin erschien im Traum die Himmelsleiter. In Haran diente er Laban, dem Bruder seiner Mutter. Nach einem Monat sagte Laban zu ihm: „Du sollst nicht umsonst bei mir arbeiten, nur weil du mein Neffe bist. Was willst du als Lohn? Laban hatte zwei Töchter. Die ältere hieß Lea, die jüngere Rahel. Lea hatte ausdruckslose Augen, Rahel hatte eine schöne Gestalt und ein schönes Gesicht.

Jakob liebte Rahel und bat Laban ihm Rahel zur Frau zugeben. Bis zur Hochzeit musste Jakob dafür bei Laban sieben Jahre arbeiten. In der Hochzeitsnacht führte Laban jedoch nicht Rahel, sondern Lea in das Brautgemach. Jakob schlief mit Lea. Als Dienerin hatte Laban ihr seine Sklavin Silpa mitgegeben. Am Morgen stellte Jakob aber fest, dass Lea neben ihm lag. Da stellte er Laban zur Rede: „Was hast du mir da angetan? Ich habe doch um Rahel für dich gearbeitet! Warum hast du mich betrogen?“ Laban erwiderte: „Es ist hierzulande nicht üblich die Jüngere vor der Älteren wegzugeben.

Nachdem Jakob die Hochzeitswoche mit Lea vollendet hatte, gab Laban ihm auch seine Tochter Rahel zur Frau. Und als Dienerin gab er Rahel seine Sklavin Bilha. Da schlief Jakob auch mit Rahel und er hatte sie lieber als Lea. Dann arbeitete er noch einmal sieben Jahre für Laban.



Das Tafelbild 5 „Der Verkauf Josefs durch seine Brüder an die Ismaeliter“ in der Peter-Pauls-Kirche (Foto: Restauratorenwerkstatt Stenzel & Taubert, Dresden).

Zwischen den Schwestern kam es zu einem regelrechten Kampf um den Ehemann. Während Lea zunächst vier Jungen gebar, blieb Rahel lange Zeit kinderlos. Rahel wurde auf ihre Schwester eifersüchtig. Rahel sagte zu Jakob: „Nimm meine Sklavin Bilha und schlafe mit ihr. Wenn sie das Kind dann auf meinem Schoß zur Welt bringt, ist es wie mein eigenes.“ So gab sie Jakob ihre Sklavin Bilha zur Frau. Bilha gebar zwei Söhne. Als nun Lea sah, dass sie keine Kinder mehr bekam, gab sie Jakob ihre Sklavin Silpa zur Frau. Auch Silpa schenkte Jakob zwei Söhne. Ach Lea wurde durch Gottes Hilfe doch noch dreimal schwanger und schenkte Jakob zwei weitere Söhne und eine Tochter. Gott erhörte nun Rahels Gebete, und sie bekam in Haran den bis dahin jüngsten Sohn, Josef.

Nachdem Jakob seinem Onkel 20 Jahre, jeweils sieben Jahre für dessen Töchter Lea und Rahel und sechs als Hirte gedient hatte, machte er sich mit seiner Familie und seinem ganzen Hab und Gut heimlich auf den Rückweg nach Kanaan. Jakob erhielt nach dem Kampf mit einem Engel von Gott den Namen Israel.

*1. Buch Mose 37, 1- 36 Josef wird aus Neid von seinen Brüdern verkauft

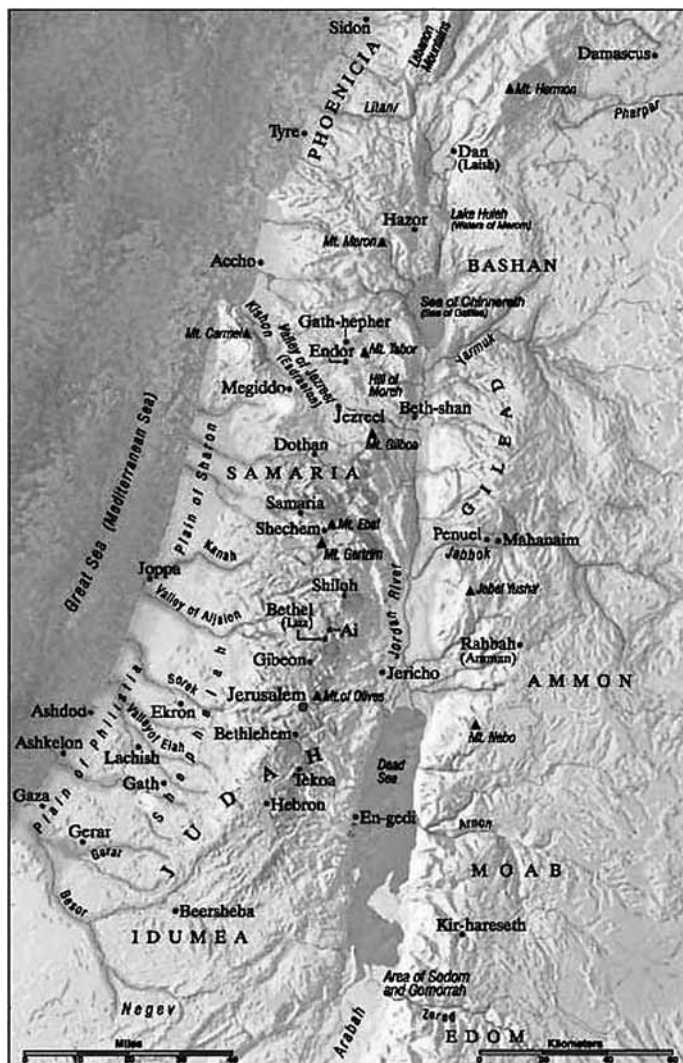
Jakob ließ sich im Land nieder, in dem sich sein Vater als Fremder aufgehalten hatte, in Kanaan. (1)

Das ist die Geschlechterfolge nach Jakob: Als Josef siebenzehn Jahr zählte, also noch jung war, weidete er mit seinen Brüdern, den Söhnen Bilhas und Silpas, der Frauen seines Vaters, die Schafe und Ziegen. Josef hinterbrachte ihrem Vater, wenn etwas Schlechtes über sie geredet wurde. Israel liebte Joseph unter allen seinen Söhnen am meisten, weil er ihm noch in hohem Alter geboren worden war. Er ließ ihm einen Ärmelrock (Festtagsgewand) machen.

Als seine Brüder sahen, dass ihr Vater ihn mehr liebte als all seine Brüder, hassten sie ihn und konnten mit ihm kein gutes Wort mehr reden. Einst hatte Josef einen Traum. Als er ihn seinen Brüdern erzählte, hassten sie ihn noch mehr. Er sagte zu ihnen: Hört, was ich geträumt habe.

Wir banden Garben mitten auf dem Feld. Meine Garbe richtete sich auf, und blieb auch stehen. Eure Garben umringten sie und neigten sich tief vor meiner Garbe. Da sagten seine Brüder zu ihm: Willst du etwa König über uns werden oder dich als Herr über uns aufspielen? Und sie hassten ihn noch mehr wegen seiner Träume und seiner Worte. Er hatte noch einen anderen Traum. Er erzählte ihn seinen Brüdern, und sagte: Ich träumte noch einmal: Die Sonne, der Mond und elf Sterne verneigten sich tief vor mir. Als er davon seinem Vater und seinen Brüdern erzählte, schalt ihn sein Vater, und sagte zu ihm: Was soll das, was du geträumt hast? Sollen wir vielleicht ich, deine Mutter und deine Brüder, kommen und uns vor dir zur Erde niederwerfen? Seine Brüder waren eifersüchtig auf ihn, sein Vater aber vergaß die Sache nicht.

Als seine Brüder fortgezogen waren, um das Vieh ihres Vaters bei Sichem (2) zu weiden, sagte Israel zu Josef: Deine Brüder weiden bei Sichem (Shechem) das Vieh. Geh, ich will dich zu ihnen schicken. Er antwortete: Ich bin bereit. Da sagte der Vater zu ihm: Geh doch hin, und sieh, wie es deinen Brüdern und dem Vieh geht, und berichte mir! So schickte er ihn aus dem Tal von Hebron (3) fort und Josef kam nach Sichem.



Karte mit Sichem, Dothan und Hebron.

Ein Mann traf ihn, wie er auf dem Feld umherirrte. Er fragte ihn: Was suchst du? Josef antwortete: Meine Brüder suche ich. Sag mir doch, wo sie das Vieh weiden. Der Mann antwortete: Sie sind von hier weitergezogen. Ich habe nämlich gehört, wie sie sagten: Gehen wir nach Dothan (4). Da ging Josef seinen Brüdern nach und fand

sie in Dothan. Sie sahen ihn von weitem. Bevor er jedoch nahe an sie herangekommen war, fassten sie den Plan ihn umzubringen. Sie sagten zueinander: Dort kommt ja dieser Träumer. Jetzt aber auf, erschlagen wir ihn und werfen wir ihn in eine der Zisternen (5). Sagen wir ein wildes Tier habe ihn gefressen. Dann werden wir ja sehen, was aus seinen Träumen wird. Ruben (einer der Brüder) hörte das und wollte ihn aus ihrer Hand retten. Er sagte: Begehen wir doch keinen Mord. Und Ruben sagte zu ihnen: Vergießt kein Blut! Werft ihn in die Zisterne da in der Steppe, aber legt nicht Hand an ihn! Er wollte ihn nämlich aus ihrer Hand retten und zu seinem Vater zurückbringen.

Als Josef bei seinen Brüdern angekommen war, zogen sie ihm sein Gewand aus, den Ärmelrock, den er an hatte, packten ihn und warfen ihn in die Zisterne. Die Zisterne war leer; es war kein Wasser darin. Als die dann beim Essen saßen und aufblickten, sahen sie, dass gerade eine Karawane von Ismaelitern (6) aus Gilead (7) kam. Ihre Kamele waren mit Tragakant, Mastix und Ladanum (8) beladen. Sie waren unterwegs nach Ägypten. Da schlug Juda seinen Brüdern vor: Was haben wir davon, wenn wir unseren Bruder erschlagen und sein Blut zudecken? Kommt, verkaufen wir ihn den Ismaelitern. Wir wollen aber nicht Hand an ihn legen, denn er ist doch unser Bruder und unser Verwandter. Seine Brüder waren einverstanden. Medianitische Kaufleute (9) kamen vorbei. Da zogen sie Josef aus der Zisterne heraus und verkauften ihn für zwanzig Silberstücke an die Ismaeliter. Diese brachten Josef nach Ägypten.



Fenster im Erdgeschoss der Turmhallen des Kölner Doms, Ausschnitt die Brüder verkaufen Josef an die Ismaeliten, Bestandteil des Bilderzyklus „Heilsgeschichte von der Erschaffung der Welt bis zum jüngsten Gericht.“

Als Ruben zur Zisterne zurückkam, war Josef nicht mehr dort. Er zerriss seine Kleider, wandte sich an seine Brüder und sagte: Der Kleine ist ja nicht mehr da. Und ich, was soll ich jetzt anfangen? Da nahmen sie Josefs Gewand, schlachteten einen Ziegenbock und tauchten das Gewand in das Blut. Dann schickten sie den Ärmelrock zu ihrem Vater und ließen ihm sagen: Das haben wir gefunden. Sieh doch, ob das der Rock deines Sohnes ist oder nicht.

Als er ihn angesehen hatte, sagte er: Der Rock meines Sohnes! Ein wildes Tier hat ihn gefressen. Zerrissen, zerrissen ist Josef. Jakob zerriss seine Kleider, legte Trauerkleider an und trauerte um seinen Sohn viele Tage. Alle seine Söhne und Töchter machten sich auf, um ihn zu trösten. Er aber ließ sich nicht trösten und sagte: Ich werde mit Leid hinunterfahren zu den Toten, zu meinem Sohn. Die Midianiter aber verkauften Josef nach Ägypten an Potifar, einen Hofbeamten des Pharaos, den Obersten der Leibwache.

* Die Geschichte vom Verkauf Josefs durch seine Brüder an die Ismaeliter ist ein Beispiel für den falschen Umgang mit erlebter Ungerechtigkeit.

Die Brüder von Josef haben ihren neidischen Gedanken und Gefühlen so viel Raum gegeben, dass daraus Hass wurde, der zu einer Tat wurde: ihren eigenen Bruder umbringen zu wollen und ihn schließlich an Fremde zu verkaufen und den eigenen Vater darüber anzulügen.

Wenn wir Ungerechtigkeit erleben und unseren verletzten Gefühlen den Raum zum Neid geben, dann kann daraus noch mehr entstehen, das weder für uns noch für andere gut ist.

Bemerkungen:

- (1) Gebiet in der südwestlich-syrischen Region – heute Palästina
- (2) Stadt in Mittelpalästina – heute Nablus im Palästinensischen Autonomiegebiet
- (3) Stadt im Westjordanland (Palästinensisches Autonomiegebiet)
- (4) war eine Stadt in Palästina nördlich von Sichem und etwa 100 km nördlich von Hebron
- (5) unterirdischer Wasserbehälter
- (6) Ismael gilt als Stammvater der Araber. Er selbst wird als ein Typ des Beduinen geschildert. Ismael war Abrahams Sohn von Hagar, einer Sklavin von Abrahams Frau Sarah. Ismael wurde mit seiner Mutter aus Abrahams Haushalt verstoßen, nachdem Sarah den Sohn Isaak geboren hatte. Ismael lebte dann in der Wüste Paran, einer Wüste südlich der israelitischen Großstadt Be'er Scheva.
- (7) biblisches Land östlich des Jordans zwischen dem Fluss Jamuk (etwas südlich des Sees von Galiläa bis zum nördlichen Zipfel des Toten Meeres)
- (8) Tragakant, Mastix und Ladanum sind Heilpflanzen bzw. Räucherwerk
- (9) Die Midianiter waren ein Stamm kriegerischer Wüstennomaden. Ihr Land Midian wird südöstlich von Palästina lokalisiert. Da sie ausgedehnte Raubzüge unternahmen, beherrschten sie vermutlich auch weit von ihrer Stammregion entfernte Gebiete.

Quellen

Die-Bibel.de – Einheitsübersetzung
 Wikipedia – Jakob (Patriarch)
 Wikipedia – Ismael
 Wikipedia – Paran
 Wikipedia – Be'er Scheva
 Wikipedia – Midian
 Jungschar.de – Bibelwerkstatt
 Thomas Brandenburg

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld**Pfarrweg 2 - Tel. 03774 / 61144****So, 22.02.**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo, 23.02.

16.30 Uhr Schatzsuche Jungs 4. – 6. Klasse
 17.00 Uhr Gebetskreis

Di, 24.02.

15.00 Uhr Mutti/Vati-Kind Kreis

Mi, 25.02.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
 16.15 Uhr Konfirmanden 8. Klasse

Do, 26.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Fr, 27.02.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
 15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
 18.00 Uhr Freitagschor
 19.00 Uhr Junge Gemeinde

So, 01.03.

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis Jan., Feb., März

Mo, 02.03.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
 17.00 Uhr Gebetskreis

Di, 03.03.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind Kreis

Mi, 04.03.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
 16.15 Uhr Konfirmanden 8. Klasse

Fr, 06.03.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
 15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
 19.00 Uhr Weltgebetstag

So, 08.03.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Mo, 09.03.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
 17.00 Uhr Gebetskreis

Di, 10.03.

14.30 Uhr Seniorennachmittag

Mi, 11.03.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
 16.15 Uhr Konfirmanden 8. Klasse

Fr, 13.03.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
 15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
 18.00 Uhr Freitagschor
 19.00 Uhr Junge Gemeinde

So, 15.03.

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Grünhain

Mo, 16.03.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
 17.00 Uhr Gebetskreis

Di, 17.03.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind Kreis

Mi, 18.03.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
 16.15 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
 19.30 Uhr Bibel- und Gesprächskreis

Kirchliche Nachrichten**Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld****Bockweg 5****Mi, 18.02.**

19.00 Uhr Bibelstunde

So, 22.02.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So, 01.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mo, 02.03.

15.00 Uhr Frauenstunde

Sa, 07.03.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

So, 08.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So, 15.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit
Waschleithe****Markt 1 – Tel. 03774 / 62017****So, 22.02.**

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

So, 01.03.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl, Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

Fr, 06.03.

19.00 Uhr im Gemeindehaus – Weltgebetstag der Frauen

So, 08.03.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

14.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Vorstellung der Konfirmanden

So, 15.03.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain gemeinsam mit der Gemeinde Beierfeld

Ev.-meth. Kirche Grünhain**Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774 / 63922****Do, 19.02.**

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre

So, 22.02.

09.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“

Mi, 25.02.

19.30 Uhr Bibelstunde

Do, 26.02.

16.00 Uhr „Volltreffer MAXIS“ – (Groß-)Eltern-Kind-Nachmittag, für Kinder bis 6 Jahre

So, 01.03.

10.00 Uhr Gottesdienst und „Treff.K“ – dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9.45 Uhr); in der Ev.-meth. Kirche Beierfeld

Do, 05.03.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre

Fr, 06.03.

19.00 Uhr Weltgebetstag – Frauen laden ein; im luth. Gemeindehaus

So, 08.03.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Di, 10.03.

14.30 Uhr Seniorenkreis in der Ev.-meth. Kirche Beierfeld

Mi, 11.03.

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindemitglieder laden zu sich ein

Fr, 13.03.

16.16 Uhr Kinderkreis für 6- bis 11-Jährige

So, 15.03.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev.-meth. Kirche Raschau

Ev.-meth. Kirche Beierfeld**August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922****Sa, 21.02.**

08.30 Uhr Männerkreis mit Frühstück

So, 15.02.

09.00 Uhr Gottesdienst – mit „Back to life“; mit Kindergottesdienst

19.00 Uhr Abend des Gebets

Do, 26.02.

19.00 Uhr Bibelstunde

So, 01.03.

10.00 Uhr Gottesdienst und „Treff.K“ – dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9.45 Uhr)

Fr, 06.03.

19.00 Uhr Weltgebetstag – Frauen laden ein; Gemeindehaus der luth. Kirchgemeinde

So, 08.03.

10.00 Uhr Seniorenkreis

Mi, 11.03.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

So, 15.03.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev.-meth. Kirche Raschau

Do, 19.03.

19.00 Uhr Bibelstunde

Und außerdem finden regelmäßig statt:

täglich Glaube im Alltag

montags Posaunenchor

montags Christliche Lebensberatung in der Sonnenleithe

dienstags Kirchlicher Unterricht, Kl. 6 – 8

freitags Jugendkreis

samstags Stille Gebetskette

Römisch-kath. Kirche**Graulsteig 4 – Tel. 03774/23379****Mi, 18.02.**

19.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe – Aschermittwoch

Do, 19.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe / Seniorenmesse

Fr, 20.02.

18.15 Uhr Schwarzenberg: Kreuzwegandacht

So, 22.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mi, 25.02.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do, 26.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe / Seniorenmesse

Fr, 27.02.

18.15 Uhr Grünhain (evangelischer Gemeindesaal): Hl. Messe

18.15 Uhr Schwarzenberg: Kreuzwegandacht

So, 01.03.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

16.45 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe mit Fastenpredigt und Beichtgelegenheit im Anschluss

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag***im Stadtteil Beierfeld**

18.02. Frau Hilde Härtel

80 Jahre

20.02. Frau Elisa Kästel

86 Jahre

23.02. Herr Max Baumann

80 Jahre

23.02. Frau Gertrud Lippert

80 Jahre

24.02.	Herr Gotthold Lang	88 Jahre
27.02.	Frau Charlotte Seidel	85 Jahre
03.03.	Frau Anneliese Meier	84 Jahre
06.03.	Frau Ruth Marquardt	83 Jahre
06.03.	Herr Gerhard Thümer	80 Jahre
11.03.	Herr Karli Weber	81 Jahre
11.03.	Frau Elisabeth-Maria Weigel	84 Jahre
12.03.	Herr Karl Graf	95 Jahre
14.03.	Manfred Juling	80 Jahre
16.03.	Frau Lieselotte Herbrich	81 Jahre
16.03.	Frau Elisa Schneider	86 Jahre
17.03.	Herr Rainer Busemann	80 Jahre

im Stadtteil Grünhain

24.02.	Herr Heinz Scharf	84 Jahre
27.02.	Frau Marianne Kleiner	88 Jahre
28.02.	Frau Elfriede Smettana	94 Jahre
03.03.	Herr Siegfried Stichel	82 Jahre
06.03.	Frau Ruth Schreier	84 Jahre
10.03.	Herr Gotthold Leonhardt	90 Jahre
13.03.	Frau Martha Braun	81 Jahre
15.03.	Herr Helmut Jähn	84 Jahre
16.03.	Frau Elfriede Ficker	82 Jahre
16.03.	Frau Reinhilde Pogoda	80 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum



Den 60. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain

am 26.02.2015 Frau Edith Bartl und Herr Reiner Bartl

Den 55. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld

am 27.02.2015 Frau Hannelore Blech und Herr Manfred Blech

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain

am 05.03.2015 Frau Ursula Karapetow und
Herr Joachim Karapetow

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Februar 2015

Restabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
03.03., 17.03.	20.02., 06.03.	03.03., 17.03.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
02.03., 16.03.	02.03., 16.03.	02.03., 16.03.

Papiertonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
16.03.	03.03.	16.03.

Großwohnanlagen:

24.02., 10.03.

Bioabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
03.03., 17.03.	26.02., 12.03.	03.03., 17.03.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau Tel. 0375/19222 anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

18.02.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
19.02.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
20.02.	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
21.02.	Rosen-Apotheke, Raschau
22.02.	Rosen-Apotheke, Raschau
23.02.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
24.02.	Land-Apotheke, Breitenbrunn
25.02.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
26.02.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
27.02.	Markt-Apotheke, Elterlein
28.02.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
01.03.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
02.03.	Rosen-Apotheke, Raschau
03.03.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
04.03.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
05.03.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
06.03.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
07.03.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
08.03.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
09.03.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
10.03.	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
11.03.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
12.03.	Land-Apotheke, Breitenbrunn
13.03.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
14.03.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
15.03.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
16.03.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
17.03.	Markt-Apotheke, Elterlein
18.03.	Rosen-Apotheke, Raschau

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	Tel. 037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	Tel. 03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	Tel. 037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	Tel. 03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	Tel. 03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste**21.02./22.02.2015**

DS Beierlein, Ingolf, SZB

Tel. 03774/22677

28.02./01.03.2015

SR Dr. Häußler, Frank, Raschau

Tel. 03774/811035

Tel. 0172/3571650

07.03./08.03.2015

Dst. Schürer, Uwe, SZB

Tel. 03774/21249

14.03./15.03.2015

DM Modrzik, Simone, SZB

Tel. 03774/81105

Tierärztliche Bereitschaftsdienste**13.02. – 20.02.2015**

TÄ John, Breitenbrunn OT Rittersgrün

Tel. 0152/59409110

20.02. – 27.02.2015

TA Thomas Ficker, Aue

Tel. 03771/735571 oder

Tel. 0171/8371229

27.02. – 06.03.2015

Dr. Küblböck, Schwarzenberg

Tel. 03774/1784 90 oder

Tel. 0171/8249479

06.03. – 13.03.2015

TÄ Brabant, Schwarzenberg

Tel. 03774/206820 oder

Tel. 0152/01733915

13.03. – 20.03.2015

TA Thomas Ficker, Aue

Tel. 03771/735571 oder

Tel. 0171/8371229

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Sonstiges**Aufnahme von Schülern
am Clemens-Winkler-Gymnasium Aue**

Im Zeitraum **27.02. bis 06.03.2015** besteht die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler am Clemens-Winkler-Gymnasium Aue anzumelden.

Das Sekretariat des Clemens-Winkler-Gymnasiums ist in diesem Zeitraum wie folgt geöffnet:

Fr, 27.02.2015	07.00 – 18.00 Uhr
Sa, 28.02.2015	09.00 – 12.00 Uhr
Mo, 02.03.2015	07.00 – 18.00 Uhr
Di, 03.03.2015	07.00 – 18.00 Uhr
Mi, 04.03.2015	07.00 – 18.00 Uhr
Do, 05.03.2015	07.00 – 18.00 Uhr
Fr, 06.03.2015	07.00 – 14.30 Uhr

Außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten ist eine individuelle Terminvereinbarung möglich (Tel.: 03771/15030).

Bei der Anmeldung bitten wir nachfolgende Unterlagen vorzulegen: Aufnahmeantrag, Kopie des letzten Zeugnisses, Kopie der Geburtsurkunde und Original der Bildungsempfehlung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.cwg-aue.de.

M. Wolter

Schulleiter

Naturschutzzentrum Erzgebirge**Machen Sie sich für den Naturschutz im Erzgebirgskreis
stark – ab Juni oder Juli 2015 freiwillig aktiv im
Naturschutzzentrum Erzgebirge!**

Sie lieben die Natur und möchten gerne etwas Sinnvolles tun? Dann wäre der Bundesfreiwilligendienst im Naturschutzzentrum Erzgebirge das Richtige für Sie! Das NSZ Erzgebirge sucht Menschen, die Freude daran haben, die Mitarbeiter bei den vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Möglichkeiten des Einsatzes gibt es z.B. im praktischen Naturschutz. Hier sind die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums in vielen Schutzgebieten im gesamten Erzgebirgskreis unterwegs.

Demnächst gibt es wieder Einsatzmöglichkeiten im Bereich Landschaftspflege, z.B. ab Juli bei der Berg-wiesenmahd. Der Einsatz sowohl in Schlettau (Dörfel), Eibenstock und Zwönitz erfolgen. Jeder Freiwillige erhält ein Taschengeld und das Naturschutzzentrum zahlt die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Speziell für jüngere Menschen gibt es auch die Möglichkeit, im Rahmen des „Freiwilligen Ökologischen Jahres“ oder eines Praktikums im Naturschutzzentrum Erzgebirge aktiv zu werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich auf unserer Homepage oder rufen direkt im Naturschutzzentrum an. Jürgen Teucher und Claudia Pommer stehen Ihnen für ein Gespräch gern zur Verfügung.

Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

Am Sauwald 1, OT Dörfel

09487 Schlettau

E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Tel.: 03733/5629-0

Internet: www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de

**Jugendaktionsprogramm „Hoch vom Sofa“
startet ins Jahr 2015**

Hoch vom Sofa! wird in diesem Jahr bereits 5 Jahre alt. Seit 2010 haben sich mehr als 2500 Jungen und Mädchen aktiv in über 200 Projekten engagiert!

Unter anderem wurden neue Kletterrouten erschlossen, Wanderwege verschönert und Naturschutzprojekte initiiert. Gründungen von Jugendparlamenten erfolgten und Tanz- und Theatergruppen erreichten ein breites Publikum.

An diesen Erfolg wollen wir anknüpfen und suchen auch dieses Jahr wieder nach spannenden, kreativen und engagierten Kinder- und Jugendprojekten. Ab sofort können sich alle jungen „Projekt-macher“ und „Ideenspinner“ bei uns bewerben und erhalten somit die Chance, ab Mai 2015 eine begleitende Beratung und eine **Förderung bis max. 2.000 Euro** zu erhalten (vorbehaltlich einer Förderung).

Der Einsendeschluss ist der 15. März 2015 (Poststempel).

Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere

Informationen gibt's als Download auf unserer Programmhometpage unter www.hoch-vom-sofa.de.

Bei Fragen zum Programm und für individuelle Beratungen bei der Antragsstellung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich hierfür einfach an:

Jana Laukner & Edda Laux

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)

Regionalstelle Sachsen

Bautzner Str. 22 HH

01099 Dresden

Tel.: (0049) 0351 - 320 156 54 / -55

jana.laukner@dkjs.de

edda.laux@dkjs.de

Bewerbungsstart für 12. Kinder- und Jugendkunstsymposium

Zum zwölften Mal lädt der kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises zum Kinder- und Jugendkunstsymposium auf Schloss Schwarzenberg ein. Bis zum 3. April 2015 können sich dafür Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Landkreis bewerben.

Ausschreibung 12. Kinder- und Jugendkunstsymposium

wann:	11. bis 13. Juni 2015
wo:	Schloss Schwarzenberg
Thema:	„Was fliegt denn da?“
Genres:	Klöppeln, Schnitzen, Bildende Kunst, Pappmaschee und Filzen
Altersbeschränkung:	Schnitzen: 10 – 18 Jahre Klöppeln, Bildende Kunst, Pappmaschee und Filzen: 8 – 18 Jahre

Die Bedingungen:

Kinder und Jugendliche aus dem Erzgebirgskreis können sich mit zwei Skizzen für das Symposium bewerben. Folgende Angaben müssen auf der Skizze vorhanden sein:

- vollständiger Name des Kindes mit Anschrift und Telefonnummer
- Alter und Klasse sowie Schule und Name des Klassenleiters (Die Angaben werden für den Antrag auf Freistellung an den jeweiligen Schulen benötigt.)
- Ausgewähltes Genre (Klöppeln, Schnitzen, Bildende Kunst, Pappmaschee oder Filzen)
- Zustimmung der Eltern durch Unterschrift

Unvollständige Skizzen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bitte beachten:

Die entstandenen Exponate bleiben im Besitz des kul(T)our-Betriebs des Erzgebirgskreises. Eine Teilnahme am Symposium ist nur möglich, wenn die Teilnahme des Kindes an allen drei Tagen garantiert wird. Die benötigten Materialien werden zur Verfügung gestellt. Die maximale Teilnehmerzahl in den Genres Pappmaschee und Filzen beträgt jeweils sechs Kinder. Teilnehmen am Klöppeln kann nur, wer bereits Vorkenntnisse hat.

Die Skizzen können bis zum 3. April 2015 eingereicht werden beim:

Frau Georgi

Wettinerstr. 64

08280 Aue

Tel.: 03771/277-1602

E-Mail: simone.georgi@kreis-erz.de

Web: www.volkskunstschule-erz.de

Krötenwanderung – Aufruf

Es dauert nicht mehr lange und der nächste Frühling kommt bestimmt. Somit setzt auch in Grünhain die Amphibienwanderung wieder ein. Dies geschieht besonders am Teich oberhalb der ehemaligen Turnhalle und am darüber liegenden Freibad. Bereits ab Mitte März, wenn die Temperaturen nicht mehr unter dem Gefrierpunkt sinken und etwa bei 5°C liegen, beginnt die nächtliche Wanderung. Durch den verstärkten Verkehr auf der unmittelbar vorbeiführenden Hauptstraße sah man sich nach der Wende veranlasst, einen Schutzzaun zu errichten. Dies geschah insbesondere auf der Initiative der Brüder Ficker aus Grünhain vom Naturschutzbund Schwarzenberg. Daraufhin bildete sich in Grünhain eine kleine Gruppe aus Naturliebhabern, die zusammen mit der Naturschutzgruppe unter Führung von Werner Ficker den Auf- und Abbau dieses Schutzzaunes übernahmen. Die Hauptaufgabe eines solchen Projektes liegt aber im Transport der Tiere. Diese müssen von Hand mit Hilfe von Eimern über die Straße getragen werden, da es keine fest eingebauten Amphibientunnel gibt. Durch Alter, Krankheit und leider auch einen Todesfall ist genau diese Aufgabe mit wenigen Helfern nur schwer zu schaffen.

An dieser Stelle suchen wir interessierte Helfer und Naturliebhaber, die gemeinsam mit uns diese Aufgabe übernehmen und somit zum Erhalt dieser Arten beitragen. Wir denken hierbei besonders an Grünhainer, da eine weite Anfahrt zusätzliche Zeit in Anspruch nimmt. Es wäre schade, wenn dieses langjährige und erfolgreiche Projekt nicht mehr abzusichern ist.

Der Auf- und Abbau wird weiter von der Naturschutzgruppe Schwarzenberg unter Leitung von Herrn Klaus Richter aus Raschau unterstützt. Für anstehende Fragen zum Ablauf, Durchführung, Beginn usw. stehe ich gerne telefonisch oder privat zur Verfügung.

Uwe Lauckner

Str. der AWG 10

08344 Grünhain-Beierfeld

Tel. 03774/509278

Wohnen in ruhiger und zentraler Lage in Grünhain-Beierfeld

ab sofort & provisionsfrei:
Sonnige 3-Raum Wohnung, ca. 54 m², Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad, Balkon. **Tel. 0173-68 60 434**

Wohnen in ruhiger und zentraler Lage in Grünhain-Beierfeld

ab sofort & provisionsfrei:
Sonnige und moderne 2-Raum Wohnung, ca. 54 m², Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Balkon. **Tel. 0173-68 60 434**

VINA Textilien

August-Bebel-Straße 104 • 08344 Grünhain-Beierfeld

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
10.00 bis 15.00 Uhr

**Sonderangebot
bis 70 %**



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstraße 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon 0 37 74 / 64 46 33 • Fax 66 28 34 • Funk 01 70 / 3 81 40 98
www.Service-rund-um-das-Haus.com

• Baugeschäft

- Sanierung – Ausbau – Neubau
- Putzarbeiten / Trockenbau
- Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
- Entrümpelungen – Entkernung
- Winterdienst – Multicar – Transporte
- Hausmeisterservice – Haushaltshilfe



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3 **Telefon: 0 37 74 / 3 68 03**

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Beratung Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr



SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT

Ein Grabmal sollte nicht nur Namen
und Daten wiedergeben, sondern
eine persönliche Erinnerung sein.

Grabmale vom Fachmann.

Ringstraße 4, 09366 Stollberg
Mo-Do 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850
www.steinmetz-scheunert.de

Beratung Löbnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr



Beratung Thalheim
Chemnitzer Straße 3
Do 16-18 Uhr

Beratung Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Auto-Ullmann

Kraftfahrzeug-Instandsetzung

- Reparatur- und Serviceleistungen an allen Fahrzeugtypen
- Gebrauchtwagenhandel
- Anerkannte Abgasuntersuchungswerkstatt
- GTÜ-Prüfstützpunkt
- Bremsenservice
- Ölwechselservice
- Reifenservice



Auto-Ullmann

Inh. Monty Keller
Am Steinkamp 28 • 08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03774/62868 • Mobil: 01 72/931 35 02
www.auto-ullmann.de

Geschäftsübergabe

Ich beendete zum 31.01.2015 meine geschäftliche Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen. Bedanken möchte ich mich bei allen Kunden für die zum Teil Jahrzehnte lange Treue und bei meinen Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich freue mich, in Herrn Keller einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben und wünsche ihm gutes Gelingen und viel Erfolg.

Steffen Ullmann

Kraftfahrzeugmechanikermeister

Geschäftsübernahme

Ich übernahm zum 16.02.2015 die Kfz-Werkstatt Auto-Ullmann in Lauter-Bernsbach und werde das Geschäft kompetent und pflichtbewusst weiterführen.

Ich freue mich, Sie als Kunde in meiner Werkstatt begrüßen zu dürfen.

Monty Keller

Kraftfahrzeugtechnikermeister

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10	Tel. (03772) 28143
Schlema, Hohe Str. 2	Tel. (03772) 23604
Bockau, Schneeberger Str. 4g	Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70	Tel. (03774) 275 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618